



21

GESCHÄFTSBERICHT

UNTERNEHMEN

«DIE STRAHLKRAFT DES FCB IST
**NACH WIE VOR
UNGEBROCHEN.»**

David Degen

4	EDITORIAL	
6	NACHWUCHS	
8	STIFTUNG NACHWUCHS-CAMPUS BASEL	
10	KADER	
11	PALMARÈS	
14	JAHRESRECHNUNG FC Basel 1893 AG	38 VERWALTUNGSRAT FC Basel 1893 AG
22	KOMMENTAR UND ERLÄUTERUNGEN FC Basel 1893 AG	39 JAHRESRECHNUNG Stadiondienst AG
36	PRÜFUNGSBERICHT FC Basel 1893 AG	42 KOMMENTAR UND ERLÄUTERUNGEN Stadiondienst AG
		44 PRÜFUNGSBERICHT Stadiondienst AG

UNTER- NEHMEN

Mit dem «Unternehmen FCB» ist die FC Basel 1893 AG gemeint, zu welcher auch die Stadiondienst AG als Tochtergesellschaft gehört. Die FC Basel 1893 AG wurde im Jahr 2006 für die Organisation, Durchführung und Leitung eines professionellen Fussballbetriebs gegründet. Die FC Basel 1893 AG gehört zu 75% der FC Basel Holding AG und zu 25% dem Verein FC Basel 1893. Die der FC Basel 1893 AG angehörende Stadiondienst AG ist verantwortlich für die kontrollierte und sichere Durchführung von Veranstaltungen im St. Jakob-Park.

UNTERWEGS

Jahresbericht 2021 von Reto Baumgartner,
Präsident des Vereins FC Basel 1893 und
Verwaltungsratspräsident der FC Basel 1893 AG

«Die Karten sind neu gewürfelt.»

Dieses wunderbare Zitat der Deutschen Torwart-Legende Oliver Kahn können wir – durchaus mit einem Augenzwinkern – getrost als Überschrift für das Berichtsjahr 2021 setzen.

Mit der Übernahme der Aktienmehrheit durch David Degen und der daraus resultierenden Neuausrichtung des FC Basel 1893 auf verschiedensten Ebenen wurden die Karten neu verteilt und die ganze Organisation wie in einem Würfelbecher richtiggehend durchgeschüttelt. Vieles hat sich im Berichtsjahr beim FC Basel verändert, an zahlreichen Stellschrauben wurde gedreht, verschiedene Weichen wurden neu gestellt. Vieles ist aber auch konstant und gut geblieben, das dürfen wir – bei allen Veränderungen – nicht vergessen. Insgesamt war der FCB im vergangenen Jahr vor allem eines, und zwar sowohl im eigentlichen als auch im übertragenen Sinn: Unterwegs.

2021 war für den FC Basel 1893 gewiss kein einfaches Jahr – aber ein wegweisendes. Ich bin überzeugt, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben, auch wenn dieser oftmals steinig und schwer war und dies teilweise auch weiterhin ist.

Derart tiefgreifende Veränderungsprozesse, wie wir sie im Berichtsjahr angestossen haben, sind oftmals schmerzhaft und lösen persönliche Schicksale aus. Sie bergen aber auch viele Chancen und neue Perspektiven. Veränderungen gehören zum Leben, erst recht zum Leben eines Fussballclubs in diesem dynamischen und volatilen Umfeld, in dem wir uns tagtäglich bewegen. Ohne Veränderungen bleiben wir stehen und entwickeln uns nicht weiter. Für einen Fussballclub ist das Verharren im Status quo schlicht und ergreifend Gift und es kann – wie wir eindrücklich gesehen haben – durchaus auch existenzbedrohend werden.

Ich bin überzeugt: Veränderungen bringen immer auch neue Möglichkeiten und Wege mit sich, die wir im FC Basel

1893 unbedingt nutzen wollen und beschreiten müssen. Für mich ist klar, dass es diese Veränderungen, diese «neu gewürfelte Karten», zwingend gebraucht hat und weiterhin brauchen wird, wenn wir Verantwortungsträger unsere Verantwortung gegenüber unserem Traditionsverein ernst nehmen und den FC Basel 1893 fit für die Zukunft machen wollen.

Auch sportlich war das Berichtsjahr geprägt von ständigen Veränderungen. Da waren zunächst die tagtäglichen Herausforderungen, die die Corona-Pandemie weiterhin mit sich brachte und die das Geschehen rund um unsere erste Männer-Mannschaft stark geprägt haben. Da waren aber auch die Veränderungen in der Führung der Mannschaft, die nach einer sportlich heiklen Phase noch von der ehemaligen Führung vorgenommen worden sind. Mit Patrick Rahmen hatten wir einen Trainer, der die Mannschaft – trotz aller Widrigkeiten – stabilisieren und in der Saison 2020/2021 schlussendlich doch noch auf den zweiten Tabellenplatz führen konnte. Wenn auch der Abstand zu Meister YB natürlich für uns alle viel zu gross war. Nach einem gelungenen Saisonstart reüssierte unsere Mannschaft auf europäischer Ebene in der Conference League mit einem historischen Ergebnis: In einer zwar nicht sehr attraktiven, aber sportlich anspruchsvollen Gruppe qualifizierte sich der FC Basel 1893 als Gruppensieger mit so vielen Punkten, wie sie noch nie eine Schweizer Mannschaft in einem europäischen Wettbewerb erspielt hat, für die K.o.-Phase. Das war für uns alle sportlich wie auch finanziell von grösster Wichtigkeit. Und diese internationale Kampagne war wie nichts anderes sinnbildlich für das Jahr 2021, in dem sich der FCB auf den Weg zu neuen Ufern machte, sich stark veränderte, neue Ziele verfolgte und damit eben stetig «unterwegs» war: In der Gruppenphase legte unsere 1. Mannschaft mehr als 22'000 Kilometer zurück, also etwa die Hälfte des Erdumfangs – die Reisen an die drei Qualifikationsspiele in Tirana, Budapest und Stockholm kommen da noch dazu.

FCB-Frauen: Viel Bewegung hinter den Kulissen

Das Frauen-Team konnte sich – zumindest vordergründig – in deutlich ruhigerer Atmosphäre entwickeln und absolvierte mit dem vierten Tabellenplatz eine gute und zufriedenstellende Meisterschaft. Viel Bewegung gibt es bei den FCB-Frauen hinter den Kulissen, wo wir intensiv daran arbeiten uns auf den Sommer 2022 zu professionalisieren und die Organisation sowie die Finanzierung des Frauenfussballs besser aufzustellen und breiter abzustützen. Wir glauben an das Potential des Frauenfussballs und wollen auch hier zukünftig eine Vorreiterrolle in der Region und in der Schweiz einnehmen.

Auch auf dem Nachwuchs-Campus war im Berichtsjahr und bleibt in Zukunft vieles in Bewegung. Wir arbeiten mit Hochdruck daran, die Qualität und die Mentalität, die wir von den Verantwortlichen und den jungen Menschen, die wir im Campus ausbilden dürfen, erwarten und als unbedingt nötig erachten, so neu zu etablieren, dass künftig wieder vermehrt Talente aus der Region den Weg in unser Fanionteam finden werden. Es ist selbstredend, dass diese Entwicklung Zeit und vor allem auch Geduld braucht. Hier möchten wir die nötige Kontinuität sicherstellen, dass spätestens in zwei bis drei Jahren wieder eigene Nachwuchskräfte den Sprung in die erste Mannschaft schaffen. Dies gilt sowohl für die Männer als auch für die Frauen.

Ich durfte das Präsidium des Vereins FC Basel 1893 in einer Phase übernehmen, als es enorm viel Unruhe und Unzufriedenheit in und um unseren Club gab, was ich als Vereinspräsident selbstverständlich hautnah mitbekommen habe. Für mich war in dieser schwierigen und anspruchsvollen Phase klar, dass ich Verantwortung übernehmen und mithelfen möchte, den Verein, den Club und das gesamte, so wichtige Umfeld rund um den FCB wieder näher zusammen und in ruhigere Gewässer zu führen. Über die Anfrage zur Übernahme der Präsidien in der FC Basel 1893 AG und in der FC Basel Holding AG (das ich

Auch bei den neuen Vereinsstatuten sind wir unterwegs – und zwar zum ersten Mal in der Geschichte des FCB mit einer Präambel

Präambel in den Statuten des Vereins FC Basel 1893

Der Verein FC Basel 1893 wurde am 15. November 1893 in der Schuhmachernzunft in der Freien Strasse im Herzen von Basel gegründet. Rot und Blau sind die Farben des Clubs. Gross geworden ist der Verein auf dem Landhof im Kleinbasel, wo er die ersten sportlichen Schritte machte und erste Erfolge feierte. Seit Ende der 1960er-Jahre ist das Joggeli die Heimat des FC Basel. Hauptsächlich gegründet von jungen Männern aus der Mittelschicht, hat sich der FC Basel in der Folge zu einem Fussballverein für alle Generationen, alle sozialen Schichten, alle Geschlechter und alle Nationalitäten entwickelt. Sportsgeist und Fairness gehören zu den Werten des Vereins, genauso wie Respekt, Vielfalt und Toleranz. Der FC Basel ist tief in der Stadt und der Region verankert. In guten und in schlechten Zeiten verbindet er alle Menschen, deren Herzen rotblau schlagen.

mittlerweile an den Mehrheitsaktionär David Degen abtrat) habe ich mich natürlich sehr gefreut und fühle mich auch geehrt. Mit der Überzeugung, dass ich auch in diesen Funktionen meinen Beitrag für ein gutes Gedeihen des FC Basel leisten kann, habe ich zugesagt. Am 11. Mai 2021 konnten wir die neuen Verwaltungsratsmitglieder der AG und der Holding der Öffentlichkeit vorstellen. Es war ein eindrückliches und wichtiges Zeichen, dass der FC Basel unter den neuen Besitzverhältnissen auch in den strategischen Gremien breit und kompetent aufgestellt und in Basel und der Region verankert sein soll.

Wir haben im Berichtsjahr in beiden Gremien, die ich präsidieren darf – im Vereinsvorstand und im Verwaltungsrat der AG – intensiv und vertrauensvoll zusammengearbeitet. Wir haben uns bemüht, nahe bei unseren Fans, Partnern, Sponsoren, Donatoren und Sympathisanten zu sein und die Impulse aus diesen unzähligen Gesprächen und Treffen in unsere Arbeit aufzunehmen.

Eine von Fans verfasste Stauten-Präambel

Die Mitglieder des Vereins FC Basel 1893 stimmten an der Vereinsversammlung 2021 den in einem breit angelegten Mitwirkungsprozess überarbeiteten Statuten deutlich zu. Besonders erfreulich war dabei, dass wir für die Statuten eine Präambel erhalten haben, die von Fans verfasst worden ist und die wunderbar zu unserem Verein passt. Darüber hinaus haben die Mitglieder an der Vereinsversammlung, die wir pandemiebedingt leider wiederum elektronisch durchführen mussten, den Vereinsvorstand komplettiert. Damit haben wir nun ein gut und breit aufgestelltes, tolles und schlagkräftiges Vorstands-Team zusammen, das viele fachliche und menschliche Kompetenzen und ganz unterschiedliche Perspektiven auf den FC Basel 1893 mit sich bringt. Nach einer intensiven Phase, in der wir uns als Team finden und die Ziele für den Verein definieren konnten, stand für uns die Kontaktaufnahme zu den Mitgliedern, das Kennenlernen unserer Basis im Zentrum. Wir waren viel unterwegs, knüpften Kontakte und hörten vor allem viel und gut zu, was unsere Mitglieder beschäftigt und welche Erwartungen sie an den Verein haben.

Zum Schluss des Jahresberichts 2021 darf ich ganz nüchtern feststellen, dass die Zeiten von Alleinherrschaft, Intransparenz und Misstrauen in unserem Traditionsverein vorbei sind. In der Überzeugung, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben, schauen wir nach vorne und arbeiten weiterhin gemeinsam daran, den FC Basel 1893 so weiterzuentwickeln, dass wir auch auf sportlicher Ebene wieder diejenigen Erfolge feiern können, nach denen wir uns alle so sehr sehnen.

Dabei dürfen wir aber trotz vielen guten und erfreulichen Entwicklungen eines nicht vergessen: Es sind längst nicht alle Karten neu gewürfelt und noch lange nicht alle Würfel neu gemischt. Es gibt weiterhin viel zu tun! Bleiben wir in Bewegung, bleiben wir unterwegs. Wir packen es mit Freude und Überzeugung an – immer im Bewusstsein, dass auch wir nicht immer alles richtig machen werden, dann aber auch dazu stehen können, weil wir zusammen und mit einem Ziel vor Augen den FC Basel 1893 vorwärtsbringen wollen. Und über allem steht für uns die Maxime, dass alle Menschen, die sich mit dem FC Basel identifizieren, stolz sein dürfen auf unseren FCB.



Das Leistungszentrum bietet Nachwuchsspielerinnen und -spielern zwischen 15 und 20 Jahren optimale Trainingsbedingungen.

Nachwuchs

DER UMBRUCH DAUERT AN

Remo Gaugler, Leiter Nachwuchs

Durch den Wechsel der Nachwuchsabteilungsleitung Ende Mai 2021 und die andauernde Corona-Situation, die den Trainings- und Spielbetrieb massgeblich beeinflusst hat, kann in diesem Bericht keine verbindliche sportliche Beurteilung vorgenommen werden. Zudem ist es nicht unsere erste Priorität, im sportspezifischen Bereich Akzente zu setzen. Wir möchten uns zuerst ein Bild vom vorhandenen Potential machen und mit allen Mitarbeitenden des Nachwuchs-Leistungszentrums Gespräche führen.

So gehörte es zu unseren ersten Aufgaben, das Trainer-team für die Vorrunde der Saison 2021/2022 zu stellen, Verantwortlichkeiten zu definieren und die Kaderplanung in Angriff zu nehmen – alles unter Termindruck. Die Vorrunde wollten wir nutzen, um die Mentalität und Qualität in der Ausbildung zu beobachten und uns im Rahmen von Workshops mit unseren Mitarbeitenden sowie Spielern zu den Themen Verhalten, Mentalität und Charakter auszutauschen. In einem nächsten Schritt nahmen wir personelle Anpassungen vor.

Sport

Im Juni 2021 konnte unser U15-Team den einzigen nationalen Titel als U15-Cupsieger feiern. Gratulation an Trainer Francesco Satalino, seinen Staff und das Team.

Meisterschafts-Klassierungen U21 bis U15 Saison 2020/2021:
U21 Rang 5
U18 Rang 2
U17 Rang 8
U16 Rang 3
U15 Rang 1

Meisterschafts-Klassierungen U21 bis U15 Saison 2021/2022 Vorrunde:
U21 Rang 13
U18 Rang 5
U17 Rang 1
U16 Rang 1
U15 Rang 2

Ausbildung

In der Ausbildungsstruktur haben wir bereits Anpassungen in den Bereichen Offensiv-, Defensiv- und Kreativtrainings vorgenommen sowie Trainings individuell an die Stärken und Schwächen der Spieler angepasst. Spiel- und Ausbildungsphilosophie werden ab Januar 2022 in diversen Workshops erarbeitet.

Einen herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden im Nachwuchs-Leistungszentrum sowie die Stiftung Nachwuchs-Campus Basel, die uns sehr unterstützt haben. Ein weiteres Dankeschön geht an die Verbände, unsere Partner, die Sport- und Leistungssportförderung diverser Kantone, Vereine und Vereinsvertreter sowie die gesamte Region Nordwestschweiz. Sie alle sind auch in Zukunft wichtige und starke Partner für uns. Vielen Dank auch der Clubführung für das Vertrauen in unsere Arbeit.

MIT INVENTARAUFBRÜSTUNG UND «OLYMPIADE» DER PANDEMIE GETROTZT

Pascal Naef, Delegierter Stiftungsrat Nachwuchs-Campus Basel

Auch im Jahr 2021 war die COVID-19-Pandemie allgegenwärtig. Trotz dieses Umstandes konnten wir diverse Projekte umsetzen. Die Mensa hat neu jeweils am Dienstag und Donnerstag von 12.00 bis 14.00 Uhr den Status «Kantine» von der Sicherheitsdirektion Baselland genehmigt bekommen. Dies ermöglichte es uns, unsere Nachwuchsspielerinnen und -spieler im normalen Rahmen nach den Vormittagstrainings zu verpflegen.

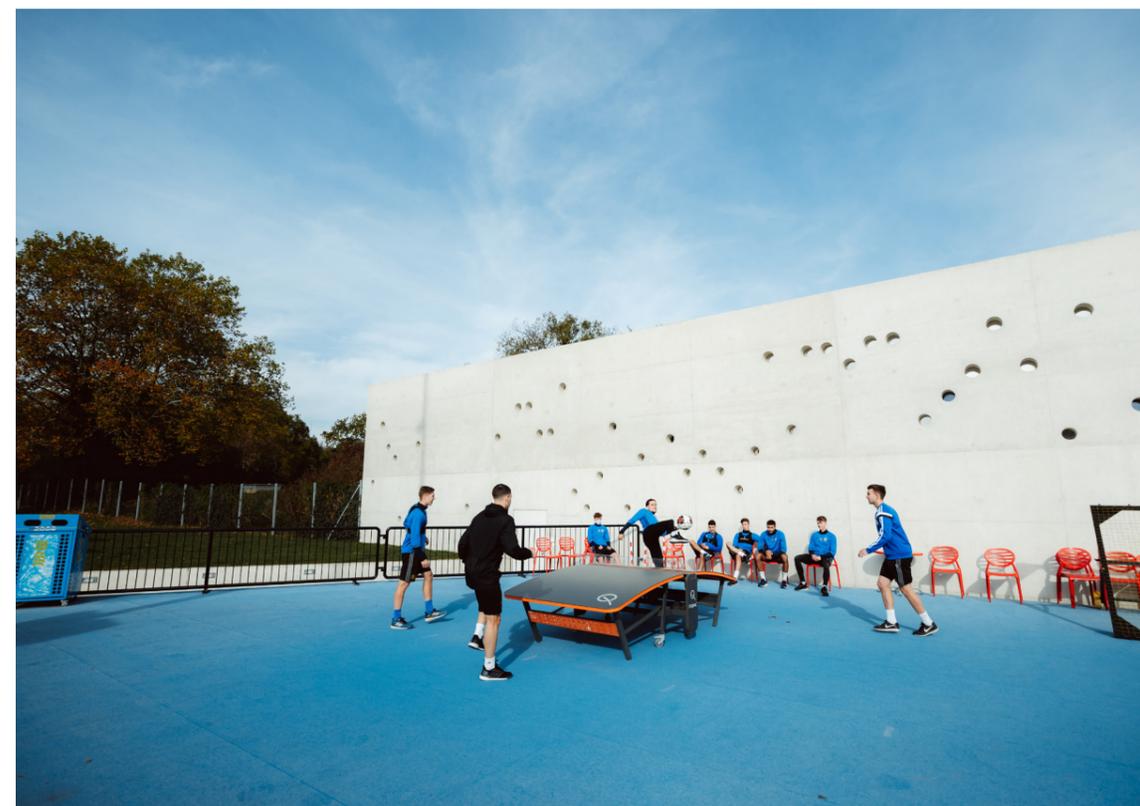
In den Räumlichkeiten der Physiotherapie installierten wir ein Kaltwasserbecken. Des Weiteren wurde ein Zelt gekauft, um zusätzliche Trainingsflächen auf dem Nachwuchs-Campus zu nutzen. Zudem ersetzten wir die Granulation des Kunstrasens komplett und legten Büroeinrichtungen für die Trainer (U15 bis U21) in neuen Räumlichkeiten zu.

Um die Erledigung aller anfallenden Arbeiten der Spielfelder auf der Campus-Anlage zu optimieren, stellten wir per 1. Mai 2021 einen neuen Greenkeeper ein und kauften einen Traktor. Viele Spiele der Nachwuchsteams mussten ohne Publikum stattfinden. Bedauerlicherweise auch das Finalturnier des Schweizer Cups der U15 Ende Juli.

Ausserdem beteiligt sich die Stiftung seit September 2021 am andauernden Pilotprojekt «NWS Sport Olympiade» – in Zusammenarbeit mit dem Fussballverband Nordwestschweiz. Das Projekt bietet ein polysportives Angebot für 7- bis 9-jährige Kinder der Kategorie F an. Dabei sind pro Jahr sechs Olympiaden-Termine geplant, die an verschiedenen Orten in der Region durchgeführt werden. Die Schluss-Olympiade wird im Sommer 2022 auf dem Nachwuchs-Campus Basel mit allen Teams aus der Region Nordwestschweiz stattfinden.

Zu den weiteren Highlights zählen die erneuten Trainings der Schweizer A-Nationalmannschaft im August und September sowie die Wintervorbereitung unserer 1. Mannschaft auf dem Nachwuchs-Campus.

Die Stiftungsaufwendungen konnten auch im Jahr 2021 vollumfänglich für den Stiftungszweck verwendet werden.



Die Stiftung Nachwuchs-Campus Basel bezweckt die fussballerische und schulische Ausbildung talentierter Fussballer/innen.

Die Räumlichkeiten des Leistungszentrums haben 2021 einen neuen Schliff bekommen.

UNSERE MANNSCHAFT

Stand 31. März 2022

TOR



ABWEHR



MITTELFELD



STURM



TRAINER



UNSERE ERFOLGE

SCHWEIZER MEISTER

1. Titel: 1953
2. Titel: 1967 (1. Double)
3. Titel: 1969
4. Titel: 1970
5. Titel: 1972
6. Titel: 1973
7. Titel: 1977
8. Titel: 1980
9. Titel: 2002 (2. Double)
10. Titel: 2004
11. Titel: 2005
12. Titel: 2008 (3. Double)
13. Titel: 2010 (4. Double)
14. Titel: 2011
15. Titel: 2012 (5. Double)
16. Titel: 2013
17. Titel: 2014
18. Titel: 2015
19. Titel: 2016
20. Titel: 2017 (6. Double)

SCHWEIZER CUPSIEGER

1. Cupsieg: 1933 FC Basel–Grasshopper Club Zürich 4:3
2. Cupsieg: 1947 FC Basel–Lausanne-Sports 3:0
3. Cupsieg: 1963 FC Basel–Grasshopper Club Zürich 2:0
4. Cupsieg: 1967 FC Basel–Lausanne-Sports 3:0 forfait (2:1, Abbruch)
5. Cupsieg: 1975 FC Basel–FC Winterthur 2:1 n.V.
6. Cupsieg: 2002 FC Basel–Grasshopper Club Zürich 2:1 n.V.
7. Cupsieg: 2003 FC Basel–Neuchâtel Xamax 6:0
8. Cupsieg: 2007 FC Basel–FC Luzern 1:0
9. Cupsieg: 2008 FC Basel–AC Bellinzona 4:1
10. Cupsieg: 2010 FC Basel–FC Lausanne-Sport 6:0
11. Cupsieg: 2012 FC Basel–FC Luzern 1:1 n.V., 4:2 Penaltys
12. Cupsieg: 2017 FC Basel–FC Sion 3:0
13. Cupsieg: 2019 FC Basel–FC Thun 2:1

Schweizer Cupfinalist	1942	FCBasel–Grasshopper Club Zürich 0:0 und 2:3
Schweizer Cupfinalist	1944	FCBasel–Lausanne-Sports 0:2
Schweizer Cupfinalist	1970	FCBasel–FC Zürich 1:4 n.V.
Schweizer Cupfinalist	1972	FCBasel–FC Zürich 0:1
Schweizer Cupfinalist	1973	FCBasel–FC Zürich 0:2 n.V.
Schweizer Cupfinalist	1982	FCBasel–FC Sion 0:1
Schweizer Cupfinalist	2013	FCBasel–Grasshopper Club 1:1 n.V., 2:3 Penaltys
Schweizer Cupfinalist	2014	FCBasel–FC Zürich 0:2 n.V.
Schweizer Cupfinalist	2015	FCBasel–FC Sion 0:3
Schweizer Cupfinalist	2020	FCBasel–BSC Young Boys 1:2

Schweizer Ligacupsieger	1972	FCBasel–FC Winterthur 4:1
-------------------------	------	---------------------------

Internationale Erfolge

Europacup der Meister	1973/1974	Viertelfinal
-----------------------	-----------	--------------

UEFA Champions League	2002/2003	Haupt- und Zwischenrunde
UEFA Champions League	2008/2009	Hauptrunde
UEFA Champions League	2010/2011	Hauptrunde
UEFA Champions League	2011/2012	Hauptrunde und Achtelfinalqualifikation
UEFA Champions League	2013/2014	Hauptrunde
UEFA Champions League	2014/2015	Hauptrunde und Achtelfinalqualifikation
UEFA Champions League	2016/2017	Hauptrunde
UEFA Champions League	2017/2018	Hauptrunde und Achtelfinalqualifikation
UEFA Cup	2006/2007	Viertelfinal
UEFA Europa League	2012/2013	Halbfinal
UEFA Europa League	2013/2014	Viertelfinal
UEFA Europa League	2014/2015	Achtelfinal
UEFA Europa League	2015/2016	Achtelfinal
UEFA Europa League	2019/2020	Viertelfinal
UEFA Europa Conference League	2021/2022	Achtelfinal

Finalist UIC	2001	FCBasel–Aston Villa 1:1 und 1:4
--------------	------	---------------------------------

ALLE SAISONS, IN DENEN DER FCB «INTERNATIONAL ÜBERWINTERTE»

1973/1974	2010/2011	2015/2016
2002/2003	2011/2012	2017/2018
2004/2005	2012/2013	2019/2020
2005/2006	2013/2014	2020/2021
2007/2008	2014/2015	2021/2022

**EUROPACUP-BILANZ DES FCB
STAND NACH DEM ACHELFINAL GEGEN MARSEILLE AM 17. MÄRZ 2022**

Wettbewerb	Spiele	Siege	Remis	Verloren	Tore
Meistercup	22	10	2	10	43:40
UEFA Champions League	96	37	21	38	128:152
UEFA Cup	58	25	12	21	100:79
UEFA Europa League	62	34	12	16	105:67
UEFA Europa Conference League	14	9	2	3	31:15
Cupsieger-Cup	4	0	1	3	3:13
IFC/UIC	22	12	5	5	50:28
Total	278	127	55	96	460:394

Diese Statistik orientiert sich an der Praxis der UEFA und umfasst nur offizielle UEFA-Spiele, nicht aber frühere Wettbewerbe wie Mitropacup, Messestädte-Cup oder Rappan-Cup, die zum Teil als Vorläufer der heutigen Europacup-Spiele gelten.

JAHRESRECHNUNG 2021

AKTIVEN	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Flüssige Mittel	11'672'084	10'593'728
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <i>gegenüber Dritten</i>	2'282'174	2'000'360
<i>gegenüber Aktionären</i>	1'927'024	1'631'115
<i>gegenüber Konzerngesellschaften</i>	352'477	348'072
	2'673	21'173
Forderungen aus Spielertransfers kurzfristig	2'399'692	11'095'456
Andere kurzfristige Forderungen <i>gegenüber Dritten</i>	8'793'392	1'236'208
<i>gegenüber Aktionären</i>	142'348	1'236'208
	8'651'043	0
Vorräte und nicht fakturierte DL	557'816	1'108'904
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6'731'496	2'028'077
Umlaufvermögen	32'436'655	28'062'734
Forderungen aus Spielertransfers langfristig	0	1'423'590
Andere langfristige Forderungen	207'286	174'558
Finanzanlagen	1	1
Beteiligung Stadiondienst AG	120'000	120'000
Sachanlagen	658'806	1'874'315
Immaterielles Anlagevermögen	5	353'125
<i>Transferrechte</i>	1	1
<i>Software-Lizenzen</i>	4	353'124
Anlagevermögen	986'097	3'945'589
Total Aktiven	33'422'752	32'008'322

PASSIVEN	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>gegenüber Dritten</i>	3'731'143	3'883'936
<i>gegenüber Aktionären</i>	3'236'894	2'992'352
<i>gegenüber Konzerngesellschaften</i>	494'249	817'575
	0	74'009
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	1'239'503	981'228
Passive Rechnungsabgrenzung	10'573'291	10'088'092
Kurzfristige Rückstellungen	200'057	578'030
Kfr. Darlehen BASPO	5'000'000	0
Kurzfristiges Fremdkapital	20'743'994	15'531'287
Darlehen FC Basel Holding AG	0	400'000
Lfr. Darlehen BASPO	11'000'000	0
Langfristige Rückstellungen	154'287	187'197
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	920	1'110
Langfristiges Fremdkapital	11'155'207	588'307
Aktienkapital	2'000'000	2'000'000
Gesetzliche Gewinnreserven	1'000'000	1'000'000
Gewinnvortrag	12'888'729	12'839'929
Jahresverlust / Jahresgewinn	-14'365'177	48'800
Eigenkapital	1'523'552	15'888'729
Total Passiven	33'422'752	32'008'322
ERTRAG	11.-31.12.2021 CHF	11.-31.12.2020 CHF
Matcheinnahmen	9'089'635	4'172'834
Business Seats	3'999'364	3'603'079
Sponsoring, Werbung	7'330'193	8'231'108
Transferertrag	6'646'289	36'407'553
TV-Entschädigungen	2'852'589	3'162'994
Merchandising, Licensing	1'926'860	1'337'603
Catering	452'982	178'150
Events Non-Matchday	1'272'981	863'228
Verbandseinnahmen	10'224'897	5'764'791
Einnahmen Leistungsfussball Nachwuchs	2'321'983	636'432
Sonstiger Betriebsertrag	13'436'399	2'704'649
Total Ertrag	59'554'171	67'062'422

AUFWAND	1.1.–31.12.2021 CHF	1.1.–31.12.2020 CHF
Warenaufwand	-685'847	-615'860
Personalaufwand	-35'343'443	-34'340'215
Organisationskosten Heimspiele	-10'229'066	-7'979'033
Übriger Spielbetrieb	-3'389'036	-2'616'236
Transferaufwand	-4'448'168	-6'853'394
Werbung	-1'706'478	-1'871'344
Administration	-4'526'699	-4'560'205
Aufwand Leistungsfussball Nachwuchs	-570'728	-774'468
Defizitgarantie FC Basel 1893	-880'296	-251'928
Übriger Aufwand	-631'843	-575'264
Abschreibungen auf Transferrechte	-3'991'999	-542'964
Sonderabschreibungen auf Transferrechte	-5'386'974	-3'583'721
Abschreibungen auf Sachanlagen	-1'354'187	-1'115'999
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	-353'120	-47'442
Total Aufwand	-73'497'883	-65'728'074
Betriebsergebnis vor Zinsen, ausserordentlichen Posten und Steuern	-13'943'712	1'334'348
Finanzertrag	1'800'155	364'627
Finanzaufwand	-2'219'620	-834'287
Betriebsergebnis vor ausserordentlichen Posten und Steuern	-14'363'177	864'688
Gewinnübertrag FC Basel Holding AG	0	-800'000
Betriebsergebnis vor Steuern	-14'363'177	64'688
Steuern	-2'000	-15'888
Jahresverlust / Jahresgewinn	-14'365'177	48'800

Unternehmen

Unternehmen

KAPITALFLUSSRECHNUNG 2021

	31.12.2021 TCHF	31.12.2020 TCHF	Abweichung absolut TCHF	Abweichung relativ %
Zahlungsströme aus betrieblicher Tätigkeit				
Gewinn / Verlust	-14'365	49	-14'414	-29'537
+/- Abschreibungen des Anlagevermögens	11'086	5'290	5'796	110
+/- Zunahme / Abnahme von fondsunwirksamen Rückstellungen	-411	386	-797	-207
+/- sonstige fondsunwirksame Aufwendungen / Erträge	0	0	0	0
+/- Verlust / Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	-343	-25	-318	-1'284
+/- Abnahme / Zunahme der Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	-2'456	5'086	-7'542	-148
+/- Abnahme / Zunahme von Vorräten	552	-254	806	317
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	291	-7'393	7'684	104
= Geldzu- / Geldabfluss aus Betriebstätigkeit	-5'646	3'138	-8'784	-280
Zahlungsströme aus Investitionstätigkeit				
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-139	-524	386	74
+ Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von Sachanlagen	342	30	312	1'023
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	0	0	0	0
+ Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von Finanzanlagen	0	0	0	0
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-9'379	-4'128	-5'251	-127
+ Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von immateriellen Anlagen	0	0	0	0
= Geldzu- / Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-9'176	-4'622	-4'554	-99
Zahlungsströme aus Finanzierungstätigkeit				
+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen (inkl. Agio)	0	0	0	0
- Auszahlungen für Kapitalherabsetzungen mit Mittelfreigabe	0	0	0	0
- Gewinnausschüttung an Anteilhaber	0	0	0	0
-/+ Kauf/Verkauf von eigenen Aktien/eigener Anteile am Kapital der Organisation	0	0	0	0
+ Einzahlungen aus Aufnahme von Anleihen	0	0	0	0
- Rückzahlungen von Anleihen	0	0	0	0
+/- Aufnahme/Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	4'900	-600	5'500	917
+/- Aufnahme/Rückzahlungen von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	11'000	0	11'000	0
= Geldzu- / Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	15'900	-600	16'500	2'750
Nettozunahme/-abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1'079	-2'083	3'162	152

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG**1. Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert.

Einzelwertberichtigungen werden bei Bedarf vorgenommen.

Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Es werden Wertberichtigungen für schwer verkäufliche Vorräte vorgenommen. Zudem wird eine pauschale Wertberichtigung von 33% vorgenommen.

Sachanlagen

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten bilanziert. Die Sachanlagen werden degressiv resp. über die Nutzungsdauer linear abgeschrieben:

Anlagekategorie	Abschreibungsmethode
Möbiliar und Einrichtungen	40% degressiv vom Buchwert
Installationen	25% degressiv vom Buchwert
Innenausbau (Hospitality Projekt)	Linear über 5 Jahre
Fahrzeuge, Maschinen	40% degressiv vom Buchwert
Büromaschinen, EDV Hardware	40% degressiv vom Buchwert
Software-Lizenzen	Linear über 8 Jahre

Immaterielle Anlagen

Spielerwerte werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Als Anschaffungskosten gelten Zahlungen, die vom FC Basel 1893 an den veräussernden Klub bezahlt wurden. Abschreibungen werden über die Laufzeit des Vertrages vorgenommen, maximal über drei Jahre. Eine jährliche Beurteilung der Werthaltigkeit der aktivierten Spielerwerte wird vorgenommen.

Softwarelizenzen werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Abschreibungen werden linear über die Laufzeit von 8 Jahren vorgenommen.

Fremdwährungspositionen

Die Positionen in Fremdwährung wurden zu folgenden Kursen in CHF umgerechnet:

Währung	Erfolgsrechnung	Bilanz
EUR	Umrechnungskurs Stichtag Monatsanfang	ESTV Kurse Ende Jahr: 1.036150
USD	-	ESTV Kurse Ende Jahr: 0.911141
GBP	-	ESTV Kurse Ende Jahr: 1.234099

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Die COVID-19-Pandemie hat mit ihren anhaltenden Einschränkungen des öffentlichen Lebens die wirtschaftliche Entwicklung der FC Basel 1893 AG im Kalenderjahr 2021 erheblich beeinträchtigt. Bei den ersten acht Heimspielen der Raiffeisen Super League im Frühjahr 2021 waren keine Zuschauer zugelassen, bei den letzten drei Spielen vor der Sommerpause waren lediglich 100 Personen erlaubt. Erst ab dem Start der neuen Saison 2021/22 konnten die Heimspiele ohne Beschränkungen in Bezug auf Kapazität und Anzahl anwesender Personen stattfinden. Durch sportliche Erfolge in der UEFA Europa Conference League konnte die FC Basel 1893 AG negative Ergebnisauswirkungen in einem gewissen Masse begrenzen. Ein ausreichend vorhandenes Eigenkapital und die nachhaltige Aufstellung des Unternehmens ermöglicht es der FC Basel 1893 AG, die entstandenen Verluste des Geschäftsjahres 2021 zu tragen.

Kurzarbeitsentschädigung

Der Personalaufwand verringerte sich im vergangenen Geschäftsjahr um die ausbezahlten Kurzarbeitsentschädigungsgelder anlässlich der COVID-19-Pandemie.

	1.1.–31.12.2021 CHF	1.1.–31.12.2020 CHF
Kurzarbeitsentschädigung	332'637.85	1'480'922.40

COVID-19-Bundesbeitrag 2021 aus dem Stabilisierungspaket von Swiss Olympic

Auch im Berichtsjahr hat der Bund zusammen mit Swiss Olympic ein namhaftes Stabilisierungspaket für COVID-19 Schäden, welche im Jahr 2021 für die Nachwuchsförderung, die Partnerschaften, die Leistungszentren und den Frauenfussball entstanden sind, verabschiedet. Die FC Basel 1893 AG wurde mit CHF 1'149'806.00 entschädigt. Dieser Betrag ist im Sonstiger Betriebsertrag erfasst.

	1.1.–31.12.2021 CHF	1.1.–31.12.2020 CHF
Gelder aus dem Stabilisierungspaket Swiss Olympic	1'149'806.00	902'412.00

A-Fonds-perdu-Beiträge

Für eine nachhaltige Sicherung der Strukturen und des Trainings- und Wettkampfbetriebs im professionellen und semiprofessionellen Mannschaftssport unterstützt der Bund während der COVID-19-Pandemie gemäss Artikel 12b Covid-19-Gesetz Klubs mit professionellem und semiprofessionellem Spielbetrieb mit A-Fonds-perdu-Beiträgen. Sie werden zum Ausgleich von Mindereinnahmen bei denjenigen Spielen der nationalen Meisterschaft gewährt, die seit dem 29. Oktober 2020 aufgrund von Massnahmen des Bundes ohne oder mit reduzierter Zuschauerbeteiligung stattfinden müssen. Im Berichtsjahr wurde der FC Basel 1893 AG CHF 7'997'182.00 gewährt, die an strikte Bedingungen geknüpft sind. Dieser Betrag ist im Sonstiger Betriebsertrag erfasst.

	1.1.–31.12.2021 CHF	1.1.–31.12.2020 CHF
A-Fonds-perdu-Beiträge	7'997'182.00	0.00

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 250 Mitarbeitenden.

Darlehen BASPO

Um die wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie sowie die zur Eindämmung der Pandemie erforderlich gewordenen, vom Schweizerischen Bundesrat getroffenen Massnahmen für den professionellen und semiprofessionellen Sport in der Schweiz abzufedern, kann das Bundesamt für Sport (BASPO) professionellen und semiprofessionellen Clubs aus den in Artikel 2 Absatz 1 litera b der Covid-19-Verordnung Mannschaftssport aufgeführten Sportarten im Rahmen der jeweils bewilligten Kredite zur Sicherstellung der Teilnahme am Spielbetrieb zinslose Darlehen gewähren, wobei sowohl die Bereitstellung als auch die Höhe der Darlehen an bestimmte Bedingungen geknüpft sind. Im Berichtsjahr wurden der FC Basel 1893 AG zinslose Darlehen in Höhe von CHF 16'000'000.00 gewährt, davon sind per Bilanzstichtag CHF 5'000'000.00 als kurzfristiges und CHF 11'000'000.00 als langfristiges Fremdkapital bilanziert.

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Darlehen BASPO	16'000'000.00	0.00

Beteiligungen

Name, Sitz und Rechtsform, Kapital	Anteil Stimmen/Kapital 31.12.2021	Anteil Stimmen/Kapital 31.12.2020
Stadiondienst AG*, Basel, CHF 100'000.00	100	100

* Die Gesellschaft bezweckt die Erbringung von Sicherheitsdienstleistungen bei Anlässen aller Art wie Konzerte, Fussballspiele, Sportveranstaltungen, Events.

Vorräte

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Handelswaren	1'214'408.59	1'663'356.41
Wertberichtigung	-656'592.86	-554'452.14
Nettobuchwerte	557'815.73	1'108'904.27

Sachanlagen

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Geschäfts- mobiliar	7.00	108'256.62
Büromaschinen	424'168.32	398'713.64
Fahrzeuge/ Maschinen	211'489.48	905'399.32
Lager- einrichtungen	14.00	224'277.32
Feste Einrichtungen, Installationen	20'425.29	234'065.97
Übrige mobile Sachanlagen	2'701.60	3'602.13

Spielerwerte

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Eröffnung- bestand	1.00	1.00
Anschaffungs- kosten	9'378'972.90	4'126'684.91
Ordentliche Abschreibungen	-3'991'998.69	-542'963.90
Sonder- abschreibungen	-5'386'974.21	-3'583'721.01
Auflösung Rückstellung Vorjahr	0.00	0.00
Nettobuchwerte	1.00	1.00

Software-Lizenzen

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Eröffnung- bestand	353'123.76	71'135.22
Zuschreibungen	0.00	329'430.56
Abschreibungen	-353'119.76	-47'442.02
Nettobuchwerte	4.00	353'123.76

Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Noch nicht bezahlte Aufwendungen	4'571'700.35	3'567'620.12
Im Voraus erhaltene Erträge	6'001'590.81	6'520'472.25
Total	10'573'291.16	10'088'092.37

Matcheinnahmen

	1.1.–31.12.2021 CHF	1.1.–31.12.2020 CHF
Aus Meisterschaft	7'981'133.94	3'915'195.58
Aus UEFA Spielen	1'048'566.71	78'740.96
Aus Cup Spielen	12'500.00	100'000.00
Aus übrigen Spielen	47'433.90	78'897.21

Forderungen aus Spielertransfers

Die Forderungen aus Spielertransfers wurden in kurzfristige (<1 Jahr) und langfristige Forderungen (>1 Jahr) unterteilt. Eine Delkredereanpassung von 10% resp. 5% des offenen Betrages wurde der jeweiligen Forderungsgruppe zugeordnet.

Debitorenverluste

Debitorenverluste und Delkredereanpassungen sind als Ertragsminderung verbucht.

Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Die FC Basel 1893 AG haftet als Gruppenträger der Mehrwertsteuer-Gruppe Nummer CHE-116.331.288 MWST solidarisch für allfällige Umsatzsteuerschulden der FC Basel Holding AG.

Defizitgarantie zugunsten des FC Basel 1893

Die FC Basel 1893 AG übernimmt gemäss Kooperationsvertrag vom 28. Februar 2006 eine Defizitgarantie für den Verein FC Basel 1893 und verpflichtet sich im Rahmen der ihr zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel einen allfälligen Verlust auszugleichen.

Defizitgarantie zugunsten der FC Basel 1893 AG

Die FC Basel Holding AG garantiert der FC Basel 1893 AG im Rahmen der ihr zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel, Defizite in der Jahresrechnung abzudecken. Die Defizitgarantie ist betragsmässig auf die der FC Basel Holding AG zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel und auf das Eigenkapital per 01.01.2017 der FC Basel 1893 AG limitiert. Aufgrund nicht ausreichender Mittel in der FC Basel Holding AG kam die Defizitgarantie im Berichtsjahr nicht zur Anwendung.

Nach Zuzügen und Abgängen von Spielern können durch vereinbarte vertragliche Beteiligungen an Transferrechten zusätzliche Forderungen oder Verbindlichkeiten aus Transfer entstehen.

Leasingverbindlichkeiten

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Geschäfts- fahrzeuge	58'188.20	48'983.00

**Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten
Dritter bestellten Sicherheiten**

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Bankgarantie bei UBS*	168'113.40	168'113.40
Garantie UBS Kreditkarten	20'000.00	20'000.00

*Die FC Basel 1893 AG gibt als Mieterin von Büroräumlichkeiten im St. Jakob-Turm der Vermieterin, Balintra AG, Basel, eine Bankgarantie für Mietzinsen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag aufgetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung der FC Basel 1893 AG haben würden.

Honorar der Revisionsstelle

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Revisions- dienstleistung	25'000.00	24'510.00
Andere Dienstleistungen	11'681.55	5'630.00
Total Aufwendungen	36'681.55	30'140.00

Nettoauflösung stille Reserven

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven	0.00	5'056'607.00

Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzverlust 2021 in Höhe von CHF -1'476'448.44 wie folgt zu verwenden:

Gewinnvortrag	CHF	12'888'728.95
Jahresergebnis 2021	CHF	-14'365'177.39
Total Bilanzverlust	CHF	-1'476'448.44

Ergebnisverwendung

Vortrag auf neue Rechnung	CHF	-1'476'448.44
------------------------------	-----	---------------

KOSTENMANAGEMENT HAT HÖCHSTE PRIORITÄT

Mirko Brudermann, CFO

DAS GESCHÄFTSJAHR 2021 IM ÜBERBLICK

Sportliche Bilanz

Die Covid-19-Pandemie hat mit ihren anhaltenden Einschränkungen des öffentlichen Lebens die wirtschaftliche Entwicklung des FC Basel 1893 im Kalenderjahr 2021 erheblich beeinträchtigt. Auch auf den sportlichen Betrieb hatte die globale Pandemie tiefgreifende Einschnitte: Bei den ersten acht Heimspielen der Raiffeisen Super League im Frühjahr 2021 waren keine Zuschauer zugelassen, bei den letzten drei Spielen vor der Sommerpause waren lediglich 100 Personen erlaubt. Erst ab dem Start der neuen Saison 2021/22 konnten die Heimspiele ohne Beschränkungen in Bezug auf Kapazität und Anzahl anwesender Personen stattfinden.

Aufgrund der Pandemiesituation absolvierte der FCB die Vorbereitung auf den zweiten Teil der Saison zum ersten Mal seit langem zuhause in Basel. Da die Spielzeit aufgrund der Verschiebungen in der vorangegangenen erst im September 2020 begonnen hatte, waren zu diesem Zeitpunkt erst 14 Runden gespielt, Rotblau hatte aber bereits einen Rückstand von acht Punkten auf den Leader BSC Young Boys. Auch zu Beginn des neuen Jahres liess man die gewünschte Konstanz vermissen, sodass dieser Rückstand anwuchs. Und im Cup kam es mit der 2:6-Niederlage im St. Jakob-Park zu einem sportlichen Tiefpunkt. Anfang April, nach einer Heimmiederlage gegen den FC Vaduz, entschied sich die sportliche Führung dann dazu, den Trainer zu wechseln. Für Ciriaco Sforza übernahm, zunächst interimistisch, der bisherige Assistenztrainer Patrick Rahmen.

Unter ihm fand der FCB dann in die Erfolgsspur zurück. Die neue Führung entschied sich daher Rahmen als Cheftrainer zu behalten. Dank einem erfolgreichen Schlusspurscherte sich der FCB den zweiten Rang in der Meisterschaft.

Rund zwei Monate nach dem Abschluss der Saison 2020/21 startete der FCB mit dem Auswärtsspiel beim FK Partizani Tirana in die neue Spielzeit. Dieser Saisonstart gelang optimal. Der FCB übersprang die drei Hürden für die Qualifikation für die neugeschaffene UEFA Europa Conference League (UECL) und siegte in der Meisterschaft in den ersten drei Spielen, auf welche allerdings drei Remis folgten. Die erste Niederlage, ausgenommen das 1:3 bei Hammarby in den UECL-Play-offs, in denen sich der FCB im Elfmeterschiessen schlussendlich durchsetzte, kassierte man dann im Cup beim FC Étoile Carouge aus der YAPEAL Promotion League Ende Oktober. Zum zweiten Mal in Folge schied man damit gegen einen unterklassigen Gegner aus diesem Wettbewerb aus. Es folgte ein leichter Knick in der Formkurve. Zwar verlor der FCB bis zum Jahresende nur noch eine Partie, aber in der Meisterschaft kam auch nur ein weiterer Sieg dazu. Zum Jahresende resultierte damit der zweite Platz, sieben Punkte hinter dem überraschenden, aber stark aufspielenden FC Zürich.

Äusserst erfolgreich verlief derweil die UECL-Gruppenphase, in der der FCB auf den Qarabag FK (Aserbaidschan), den FC Kairat Almaty (Kasachstan) und den Omonia FC (Zypern) traf. Der FCB kam als erstes Schweizer Team ungeschlagen durch eine europäische Gruppenphase und mit den 14 Punkten aus den sechs Begegnungen stellte man einen weiteren nationalen Rekord im Europacup auf. Dank dem daraus resultierenden Gruppensieg ging man zumindest vorerst einer Begegnung mit einem Drittplatzierten der UEFA Europa League aus dem Weg und qualifizierte sich direkt für die Achtelfinals.

Zuschauer

Die Entwicklung der pandemischen Lage führte dazu, dass die meisten Heimspielspiele im Frühjahr 2021 ohne Zuschauerbeteiligung ausgetragen werden mussten. Lediglich bei den letzten drei Spielen vor der Sommerpause waren 100 Personen zugelassen. Erst ab dem Start der neuen Saison 2021/22 konnten die Heimspiele ohne Beschränkungen in Bezug auf Kapazität und Anzahl anwesender Personen stattfinden.

Ab der Saison 2021/22 wurde von Jahreskarten auf Saisonkarten umgestellt. Dies, weil es die Handhabung in vielerlei Hinsicht einfacher macht, sich auch diesbezüglich der jeweiligen Saison anzupassen anstatt dem Kalenderjahr. Während der Übergangsphase, also der Rückrunde der Saison 2020/21, wurden Halbjahreskarten an bestehende Jahreskartenbesitzerinnen und -besitzer mit drei Optionen als Entschädigung für die pandemiebedingten Spiele ohne Zuschauer abgegeben:

- kostenlose Halbjahreskarte
- Halbjahreskarte mit 30% Rabatt oder
- Halbjahreskarte zu normalen Konditionen

Trotz anhaltender Einschränkungen aufgrund der Pandemie wurden rd. drei Viertel der Karten aktiv verlängert (total 12'624 Halbjahreskarten) und nur etwas mehr als 1% mussten storniert werden.

Für die Saisonkarten 2021/22 bot der FCB all jenen Fans, welche im Besitz einer Halbjahreskarte 2021 waren, folgende Möglichkeiten an:

- Normale Saisonkarte "Gemeinsam für e FCB"
- Saisonkarte zu reduziertem Preis (20% Rabatt).

Total 15'376 Saisonkarten 2021/22 wurden abgesetzt, aufteilt in 14'285 Nicht-VIP und 1'091 VIP.

Im Berichtsjahr wurde ein Mittelwert der verkauften Halbjahreskarten der Rückrunde der Saison 2020/21 und der Saisonkarten 2021/22 gebildet, um die Anzahl verkaufter Dauerkarten mit den Vorjahren vergleichen zu können. Wie in Grafik 1 ersichtlich, wurden im Kalenderjahr 2021 14'000 Dauerkarten abgesetzt, was einen Rückgang von -21.4% im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Der Rückgang im Nicht-VIP-Bereich betrug -23.6%. Erfreulich waren die Verkäufe im VIP-Bereich, wo man eine Zunahme von 210 Dauerkarten bzw. +28.9% im Vergleich zur Vorperiode verzeichnen konnte. → Seite 24 (Grafik 1)

Das höchste Zuschaueraufkommen in der Credit Suisse Super League im Berichtsjahr verzeichnete der FCB am 29. August 2021 beim 1:1-Unentschieden im Spitzenspiel gegen BSC Young Boys mit 30'027 zahlenden Besuchern. Das internationale Top-Spiel war die Begegnung zwischen FC Basel 1893 und Ujpest FC am 12. August 2021 in der 3. Qualifikationsrunde zur UEFA Europa Conference League mit 12'337 Zuschauern, die der FCB mit 4:0 für sich entscheiden konnte.

Marketing, Verkauf & Business Development

Trotz der anhaltenden Covid-19-Pandemie und den korrespondierenden wirtschaftlichen Einschnitten hat der Profifussball in Europa und speziell in der Schweiz nicht an Attraktivität verloren. Der FC Basel 1893 pflegt zudem intensive und kontinuierliche Beziehungen zu seinen Sponsoring-Partnern. Die Strahlkraft des FCB ist nach wie vor ungebrochen. So konnte beispielsweise mit der Hoffmann Automobile AG ein neuer Premium Partner für die nächsten drei Jahre gewonnen werden. Des Weiteren durfte der FCB auf das Vertrauen von über 70 Sponsoren und Werbepartnern zählen, die sich nicht nur finanziell, sondern auch mit viel Herzblut bei Rotblau engagieren. Ihnen allen gebührt unser Dank.

Das Jahr 2021 stand im Zeichen des Umbruchs und der Umstrukturierung. Neue Mitarbeitende bereichern seitdem das Marketing- und Verkaufsteam mit ihren Ideen und Inputs. Der prominenteste «Transfer» war zweifellos die Rückkehr vom ehemaligen Captain und späteren Sportchef Marco Streller, der beim FCB – ohne Berührungspunkte zum Sport – verschiedene Aufgaben im Bereich Business Development und als Club-Ambassador übernahm und so das Verkaufsteam bestmöglich unterstützt.

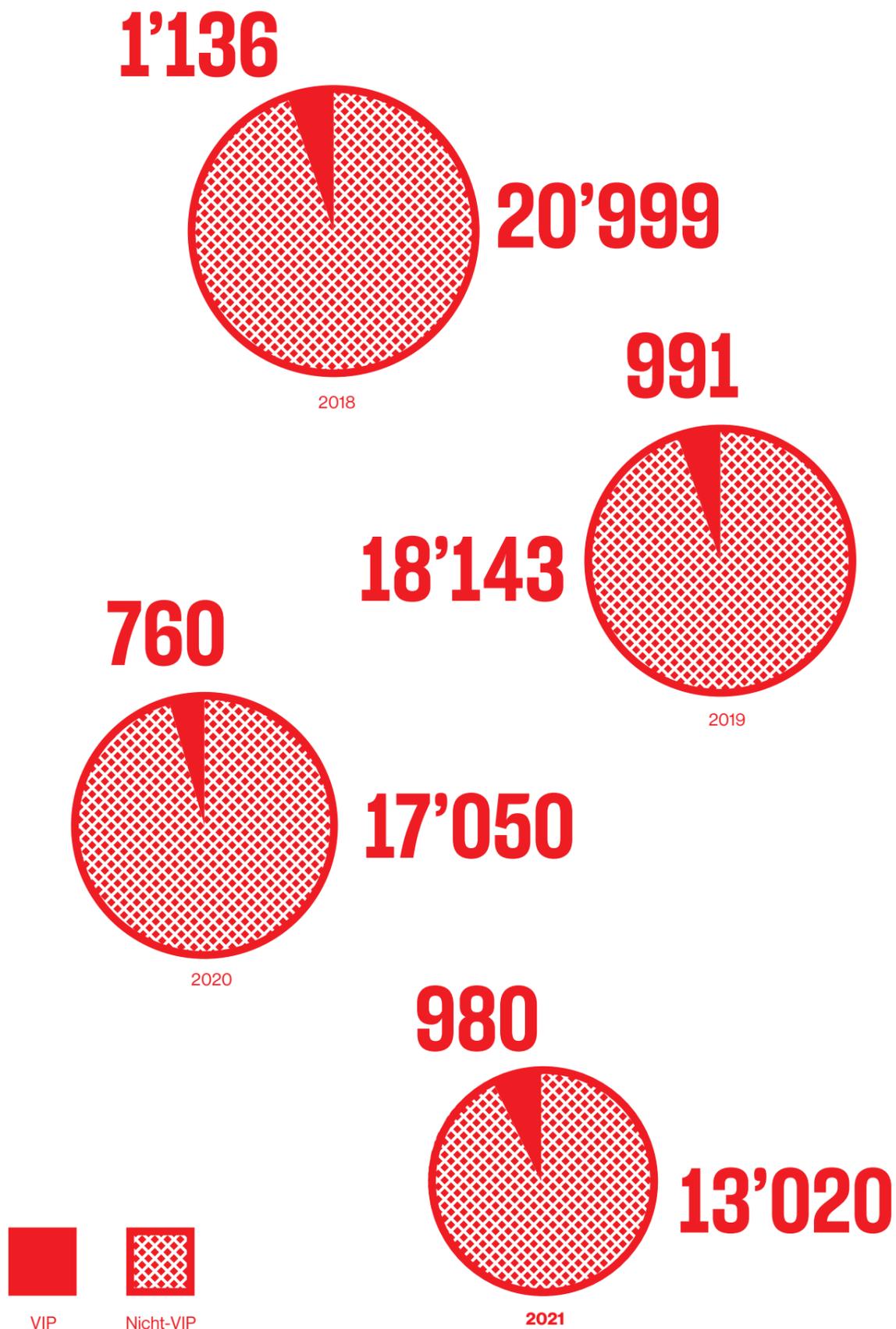
Stadion & Gastronomie

Im Veranstaltungsjahr 2021 fanden 20 Heimspiele des FC Basel 1893 in der Raiffeisen bzw. Credit Suisse Super League statt. Bei den ersten acht Heimspielen im Frühjahr 2021 waren keine Zuschauer zugelassen, bei den letzten drei Spielen vor der Sommerpause der Rückrunde der Saison 2020/21 waren lediglich 100 Personen erlaubt. Vor dem Start der neuen Saison 2021/22 hat der Bundesrat erhebliche Öffnungsschritte für die Durchführung von Grossveranstaltungen beschlossen. Das Komitee der SFL hat vor diesem Hintergrund das bestehende Covid-19-Schutzkonzept überarbeitet und angepasst. Zwingende Voraussetzung für die Bewilligung einer Grossveranstaltung war jedoch, dass der Zutritt für alle Personen im Stadion ausschliesslich mittels Covid-Zertifikats (GGG: Geimpft, Getestet, Genesen) erfolgt. So konnten die neun Heimspiele in der Vorrunde der neuen Saison 2021/22 der Credit Suisse Super League ohne Beschränkungen in Bezug auf Kapazität und Anzahl anwesender Personen stattfinden.

Im Rahmen der europäischen Clubwettbewerbe fanden insgesamt sechs Spiele statt, drei Qualifikationsspiele und drei Spiele der Gruppenphase der UEFA Europa Conference League der Saison 2021/22. Zusätzlich trug der FCB im Berichtsjahr ein Cupspiel und ein Testspiel im Joggeli aus.

Des Weiteren war der St. Jakob-Park Austragungsort von einem Testspiel und einem European Qualifier-Spiel der Schweizer Fussball-Nationalmannschaft für die Weltmeisterschaft 2022 in Katar.

Daneben fanden 85 Nicht-Fussballveranstaltungen mit rund 3'500 Gästen und 118 Stadionführungen mit insgesamt 2'000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern unter Einhaltung der entsprechenden Schutzkonzepte statt.



Spielbetrieb & Infrastruktur

Im Kalenderjahr 2021 verfolgten insgesamt 252'313 Zuschauerinnen und Zuschauer die Fussballspiele des FC Basel 1893 im Stadion St. Jakob-Park. Den beiden vom Schweizerischen Fussballverband (SFV) organisierten Spielen der Schweizer Nationalmannschaft wohnten beim Test-Länderspiel gegen Griechenland anfangs September 2021 rund 3'500 Zuschauer bei; beim UEFA European Qualifier-Spiel gegen Italien am Sonntag, 5. September 2021, unterstützten 31'500 Fans das Team von Nationaltrainer Murat Yakin.

Corona-bedingt mussten weiterhin diverse Massnahmen im und ums Stadion St. Jakob-Park aufrechterhalten werden, resp. es mussten situativ Anpassungen oder kleinere Umbauten vorgenommen werden. Die individuellen «Set-ups» in den Bereichen Spielerbank, Auswechsellzonen, etc. mussten bei den unterschiedlichen Wettbewerben (Meisterschafts-, Länder- und UEFA-Wettbewerbs-Spiele) den jeweils geltenden Gegebenheiten und Reglementen angepasst werden. Flexibilität, Spontanität und Organisationstalent waren also auch im Berichtsjahr stark gefragt.

Im Bereich Greenkeeping wurden weitere Investitionen in Rasenlampen vollzogen mit dem Ziel, die Rasenqualität weiter zu steigern. Trotz intensiver Bemühungen zur Qualitätssteigerung des Rasens musste Mitte Oktober 2021 das heilige Joggeli-Grün nach drei Jahren gewechselt werden. Pünktlich fürs UEFA Europa Conference League Heimspiel gegen Omonia Nikosia war der neu verlegte Rollrasen bespielbar.

Des Weiteren wurde im Stadion St. Jakob-Park im Jahr 2021 eine neue Evakuationsanlage, kombiniert mit einer Komfortbeschallung, installiert. Mit der verbesserten Akustik im Stadion sind der Umsetzung von weiteren Events somit grundsätzlich keine Grenzen gesetzt.

Information Technology (IT)

Um den Anforderungen an einen modernen, ortsunabhängigen Arbeitsplatz gerecht zu werden, wurden die IT-Plattform und Dienste weiter modernisiert und neu ausgerichtet. So wurde die digitale Transformation in Form einer «private Cloud» und der Migration zu Microsoft Cloud-Services (M365) fortgesetzt. Ziel dieses Projektes war es, sämtliche kritischen Applikationen und Server in die Cloud auszulagern, an maximaler Sicherheit sowie Stabilität der IT-Architektur zu gewinnen und als Unternehmen dank hybriden Arbeitsplätzen weiter an Attraktivität zuzulegen. Mit der UMB AG konnte man einen vertrauenswürdigen Partner mit den nötigen Ressourcen und entsprechendem Know-How für sich gewinnen.

Dank dem «IT as a Service»-Modell wurde teure Server-Hardware eingespart und die Kompetenz in diesem Bereich fast vollständig ausgelagert. Die gesamte Infrastruktur wird aktuell in zwei Datacentern der UMB AG betrieben. Dadurch ist die IT-Architektur hochskalierbar, performant und besitzt ein sehr hohes Mass an IT-Security.

Marketing Services

Aufgrund der Pandemie fielen leider im Berichtsjahr wiederum einige FCB-Anlässe aus. So konnten beispielsweise Sponsoren- und Partneranlässe oder auch die FCB-Team Night im Europa-Park in Rust nicht wie geplant stattfinden. Umso erfreulicher ist es, dass trotzdem fünf von sieben FCB-Kids Camps 2021 durchgeführt werden konnten. An den Camps haben rd. 600 Kinder teilgenommen. Mit speziellen Schutzkonzepten konnten Jugendliche zwischen 6 und 13 Jahren eine unvergessliche Sportwoche erleben. Zudem konnten acht FCB-Kids Club Anlässe (digital oder vor Ort) umgesetzt werden. Ein Highlight unter den Events war die «Nacht im Joggeli», bei welcher die Kinder im Stadion schlafen konnten. Neu fand anfangs Herbst der «This is Basel Day» statt, welcher von Basel Tourismus ins Leben gerufen worden ist. Aufgrund der Partnerschaft konnte der FCB an dem Anlass teilnehmen und hatte die grossartige Möglichkeit, das Stadion als Eventlocation potenziellen Kunden aus der Eventbranche zu zeigen.

eSports

Der FC Basel 1893 hat im Sommer 2021 entschieden, den Bereich eSports in der bisherigen Form nicht mehr weiterzuführen. Die eSports-Aktivitäten des FCB wurden an die eStudios AG ausgelagert und neu lanciert.

Mit der Gründung eines eigenen eSports-Teams hat der FC Basel 1893 im Jahr 2017 neue digitale Wege beschritten. Dank vieler nationaler und internationaler Titel hat sich Rotblau als einer der besten eSports-Clubs etabliert. Der wirtschaftliche Erfolg blieb hingegen aus. Der Club hat sich deshalb aus strategischen und wirtschaftlichen Gründen entschieden, den eSports-Bereich aus der FC Basel 1893 AG auszulagern und von Experten betreiben zu lassen.

Kommunikation

Im Jahr 2021 führte die Kommunikationsabteilung des FCB die Arbeit unter den weiterhin besonderen und sich immer wieder veränderten Corona-Umständen zunächst im ähnlichen Rahmen wie im Vorjahr fort. Es galt weiterhin, im Alltag die Schnittstelle zwischen der Kommunikation, dem Content-Bereich und weiteren Abteilungen im News-room-Gefäss zu leben und auf diese Weise eine stringente externe Kommunikation zu pflegen – beispielsweise anlässlich der grossen Saisonkarten-Kampagne im Hinblick auf den Sommer. Der Hauptfokus der Abteilung lag sodann weiterhin auf den Kernthemen externe Kommunikation (Öffentlichkeits- und Medienarbeit – insbesondere im Zusammenhang mit der 1. Mannschaft und der Clubführung), interne Kommunikation, Printmedien-Produktion und allgemeine Club-Kommunikationsprojekte.

Besonders intensiv gefordert wurde das Kommunikationsteam im Verlauf vom Mai 2021, als David Degen sämtliche Aktien der FC Basel Holding AG von Bernhard Burgener übernahm. Der Kommunikationsprozess vor, während und nach der Übernahme der neuen Führung war so herausfordernd wie spannend – genauso wie die entsprechenden neuen Abstimmungen und Anpassungen im Bereich der Club-Kommunikation in dieser Übergangszeit. Seither

ist die Kommunikationsabteilung bestrebt gewesen, die verschiedenen Inputs und Anliegen der neuen Clubführung – beispielsweise in Sachen Medien- und Öffentlichkeitsarbeit sowie bei der internen Kommunikation – im Alltag bestmöglich umzusetzen und auf diese Weise in diesem Bereich zum grossen Umbruch beizutragen.

Das weitaus einschneidendste Ereignis im Jahr 2021 war zweifellos der unendlich traurige Moment, als der FCB von seinem langjährigen und enorm wertvollen Mitarbeiter des Kommunikationsteams, Josef Zindel, Abschied nehmen musste. Josef verstarb am 24. Oktober 2021 nach kurzer und schwerer Krankheit im Alter von 68 Jahren. Im Sommer 2022 hätte er nach über 20 Jahren FCB – zuletzt war er Club-Historiker und Chefredaktor der FCB-Printmedien – seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten. Der gesamte FC Basel 1893 war bestürzt und in tiefer Trauer – wir behalten Josef Zindel für immer in allerbesten Erinnerung.

Digital Business

Die im Vorjahr initiierte Newsroom-Strategie wurde mit der Besetzung der Position des Head of Content weitergeführt. Mit dieser konsequenten organisatorischen Weiterentwicklung konnte das Wachstum auf allen digitalen Kanälen (Social Media, Website) beschleunigt werden, nachdem vor allem die Social Media-Kanäle wie Instagram, LinkedIn und Youtube in den Vorjahren stagnierten oder nur sehr langsam wuchsen. In der digitalen Produktentwicklung prägten zwei Projekte das Jahr 2021: Die Einführung des neuen CI/CD auf allen digitalen Kanälen (Website, App, Fanshop, Ticketshop, Social Media-Kanäle, Video-Grafiken) verbunden mit einer Migration der Website und des Content Management Systems von Yoo zur Bayern München IT und Neusta sowie den nativen Applikationen von Yoo zu Apploft. Beide Projekte konnten in der Sommerpause im Juni 2021 erfolgreich abgeschlossen werden. Im Digital Marketing wurden 2021 ebenfalls im Zuge der Web- und App- Migration die Data-Pipelines neu aufgesetzt und es wurden für alle Bereiche Analytics-Dashboards gebaut, welche ein Monitoring und Reporting auf den digitalen Kanälen gewährleisten, sowohl im Daily Business wie auch für die Marketing- Kampagnen. In der Marketing-Automation konnten kleinere Weiterentwicklungen gemacht werden wie auch bei der digitalen Vermarktung unserer Content-Produktionen.

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Ertragslage

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 erzielte die FC Basel 1893 AG Umsatzerlöse in Höhe von TCHF 59'554 (Vorjahr TCHF 67'062). Die rückläufige Entwicklung der Erlöse um TCHF 7'508 bzw. 11.2% ist vornehmlich auf deutlich verminderte Erträge aus Spielerverkäufen (TCHF -29'761 bzw. -81.7%) aufgrund wirtschaftlicher Unsicherheit und weltweit geringerer Einnahmen im Zusammenhang mit der anhaltenden Pandemie zurückzuführen. Die bedeutsamste Ertragsquelle im Geschäftsjahr 2021 stellte das Ticketinggeschäft dar. Unter Ausserachtlassung von Transfers erhöhten sich die erzielten Erlöse von TCHF 30'654 im Vorjahr um TCHF 22'254 auf TCHF 52'908. → Seite 27 (Grafik 2)

Durch sportliche Erfolge in der UEFA Europa Conference League und der direkten Achtelfinalqualifikation konnten negative Ergebnisauswirkungen der anhaltenden Covid-19-Pandemie in einem gewissen Masse begrenzt werden. → Seite 27 (Grafik 3)

Die Entwicklung der einzelnen Umsatzerlöse wird im Folgenden detailliert erörtert:

Erlös aus Ticketing

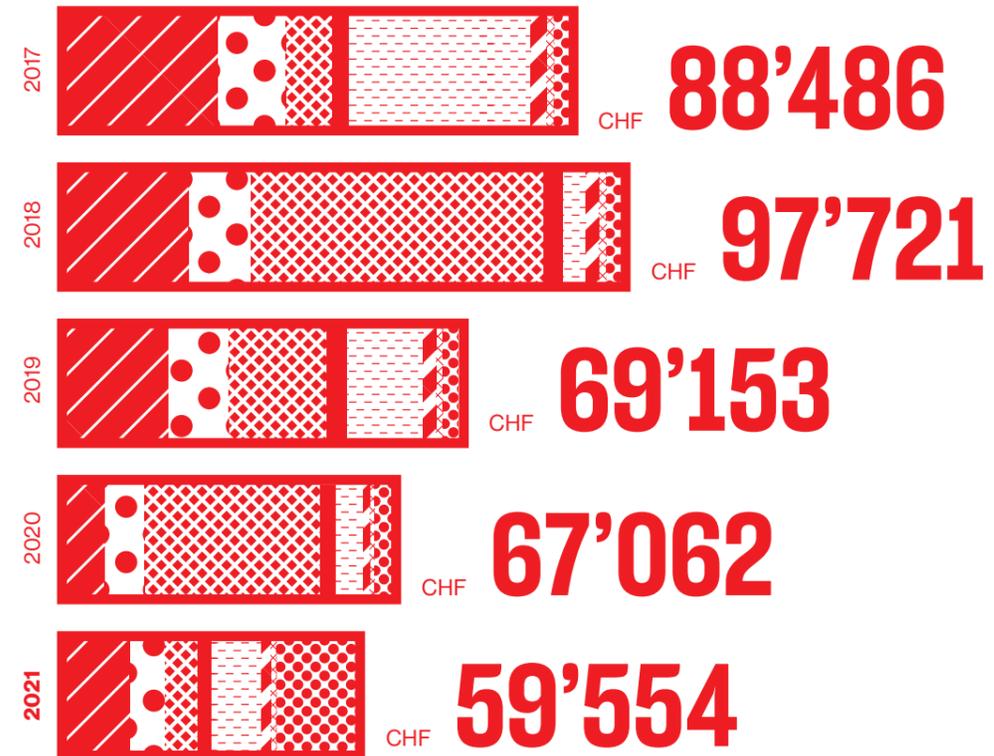
Die Erlöse aus Ticketing erhöhten sich im Berichtsjahr 2021 um TCHF 5'313 auf TCHF 13'089, was einem Anteil von 22% der Gesamt-Erträge (TCHF 59'554) entsprach (Vorjahr 12%).

Konnten im Kalenderjahr 2020 noch nur drei von möglichen 16 Heimspielen aufgrund der Corona-Schutzmassnahmen unter normalen Bedingungen durchgeführt werden, beschloss der Bundesrat im Sommer 2021 vor dem Start der neuen Saison 2021/22 erhebliche Öffnungsschritte für die Durchführung von Grossveranstaltungen mit dem Resultat, dass die neun Heimspiele in der Vorrunde der neuen Spielzeit 2021/22 ohne Beschränkungen in Bezug auf Kapazität und Anzahl anwesender Personen stattfinden konnten.

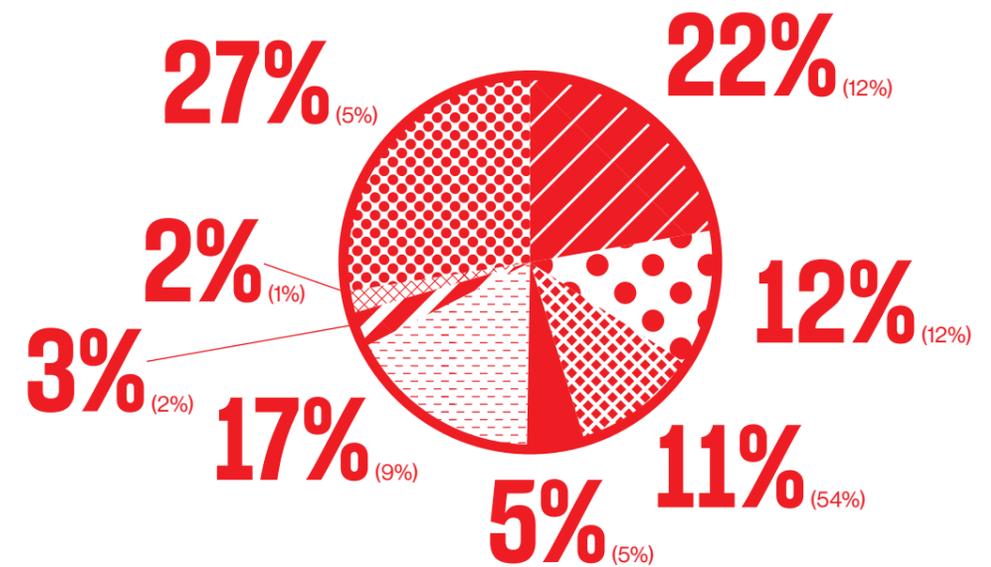
Der FCB darf auf eine äusserst erfolgreiche UEFA Europa Conference League Gruppenphase zurückblicken. In Bezug auf die Zuschauerzahlen konnten die Donnerstag-Heimspiele gegen den Qarabag FK (Aserbaidschan), den FC Kairat Almaty (Kasachstan) und den Omonia FC (Zypern) die Erwartungen leider nicht erfüllen. Das Zuschaueraufkommen fiel mit durchschnittlich 9'900 zahlenden Besuchern eher bescheiden aus.

Sponsoring, Werbung

Mit Erlösen aus Sponsoring und Werbung realisierte der FC Basel 1893 im abgelaufenen Geschäftsjahr TCHF 7'330 (Vorjahr TCHF 8'231). Der Anteil der Erträge aus Sponsoring und Werbung an den Gesamterlösen betrug im Berichts- wie im Vorjahr 12%. Ursächlich für den Rückgang der Erlöse aus Sponsoring und Werbung (TCHF -901 bzw. -10.9%) war vor allem der Umstand, dass aufgrund der anhaltenden Auswirkungen der Corona-Pandemie Werbeleistungen teilweise nicht erbracht werden konnten.



GRAFIK 2: Entwicklung Umsatzerlöse FC Basel 1893 AG



GRAFIK 3: Umsatzerlöse 2021 in %
Vorjahreswerte in Klammern



Trotz herausfordernder wirtschaftlicher Rahmenbedingungen konnten neue Partner gewonnen und mit bestehenden Sponsoren Verträge verlängert werden. Dies garantiert dem FC Basel 1893 eine hohe Planungssicherheit für die Zukunft.

Transferentschädigung

Die Erlöse aus den Transfersgeschäften verminderten sich um TCHF 29'762 auf TCHF 6'646 (Vorjahr TCHF 36'408). Sie resultierten aus den Abgängen der Spieler Silvan Widmer zum 1. FSV Mainz 05 und Ricky van Wolfswinkel zu Twente FC. Zudem wurden nachträgliche variable erfolgsabhängige Erlöse aus Transfersgeschäften der Spieler Tomáš Vaclík zu Sevilla FC, Mohamed Elneny zu Arsenal FC und Mohamed Elyounoussi zu Southampton FC generiert. Des Weiteren wurden Samuele Campo zu SV Darmstadt 98, Julian Vonmoos zu SBV Vitesse, Tician Tushi zum FC Wil 1900 und Jozef Pukaj zum FC Stade Lausanne-Ouchy verliehen.

Solidaritätsbeiträge generierte der FC Basel 1893 u.a. mit den Vereinswechsellern ehemaliger FCB-Spieler wie Alban Ajeti zu Celtic F.C., Cedric Itten zu Rangers F.C., Derlis Gonzalez zu Olimpia Asunción, Mohamed Elyounoussi zu Celtic F.C., Charles Pickel zu Grenoble Foot, Fidan Aliti zum FC Zürich und Xherdan Shaqiri zu Olympique Lyonnais.

Im vorherigen Geschäftsjahr wechselten Noah Okafor zu FC Red Bull Salzburg, Jonas Omlin zu Montpellier Herault SC, Blas Riveros zu Brøndby IF, Kemal Ademi zu Fenerbahçe Futbol A., Alban Hajdari zu Juventus F.C. und Omar Alderete zu Hertha BSC.

Das Transfersgeschäft ist ein wichtiges Aktionsfeld des FC Basel 1893 und stellt wie in den Vorjahren eine der bedeutsamsten Ertragsquellen dar. Mit Blick auf die Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verfolgt der FCB jedoch den Grundsatz, Transfererträge nur eingeschränkt in die Planung einzubeziehen, gleichwohl die Transferpolitik eine wesentliche Möglichkeit darstellt, hohe Erträge zu erzielen. Transfersgeschäfte werden immer vor dem Hintergrund der aktuellen Situation bewertet. Die Covid-19-Pandemie beeinflusst auch nach wie vor das Transfersgeschehen. Es ist davon auszugehen, dass die Ablösesummen für Spieler durch die wirtschaftliche Unsicherheit und die geringeren Einnahmen weiterhin vorübergehend geringer ausfallen werden.

TV-Entschädigungen

Die Erlöse aus der TV-Vermarktung reduzierten sich um TCHF 310 bzw. 9.8% auf TCHF 2'853 (Vorjahr TCHF 3'163). Gemessen am Gesamtumsatz betrug der relative Anteil der TV-Entschädigungen wie im Vorjahr 5%. Der Rückgang von TCHF 310 ergibt sich aus den Mindereinnahmen aus den neuen Verträgen für die zentrale Vermarktung der Sponsoring- und Medienrechte: Im Dezember 2020 konnte das Komitee der Swiss Football League neue Verträge für die medialen Rechte abschliessen. Wichtigster Vertragspartner ist die blue Entertainment AG. Die Vergabe der Rechte erfolgte für vier Jahre, beginnend mit der Saison 2021/22. Der Erlös aus dem Verkauf der TV- und Marketingrechte beläuft sich auf rd. CHF 36 Mio. pro Saison (bisher CHF 40 Mio.). Die Mindereinnahmen gegenüber den bisherigen Erträgen werden über die tiefere Ausschüttung von Ranglistenprämien aufgefangen.

Die TV-Rechte der UEFA Europa League werden zentral von der UEFA vermarktet und sind in der Erlösposition «Verbandseinnahmen» enthalten.

Die Erlöse aus der TV-Vermarktung sind oftmals die grösste Einnahmequelle und der grösste Umsatzanteil der Fußballvereine. Allerdings sind die Unterschiede innerhalb von Europa nach wie vor groß. Während die Top-Ligen Milliarden-Beträge kassieren, müssen andere Ligen mit wenigen Millionen zurechtkommen. In punkto TV-Vermarktung ist die englische Premier League nach wie vor das Mass aller Dinge: Sie generierte in der Spielzeit 2020/21 EUR 3.58 Mrd. Die Spanische LaLiga folgt auf Rang zwei mit EUR 2.05 Mrd. und die Deutsche Bundesliga auf Rang drei mit EUR 1.44 Mrd.

International vergleichbare Ligen wie z.B. Belgien (EUR 103 Mio.) und Niederlande (EUR 133 Mio.) setzen wesentlich höhere Erträge aus der TV-Vermarktung um als die Schweiz. (Quelle: www.transfermarkt.de)

Verbandseinnahmen

Die Erlöse aus Verbandseinnahmen beliefen sich im abgelaufenen Kalenderjahr auf TCHF 10'225 (Vorjahr TCHF 5'765). Der Anstieg von TCHF 4'460 ergibt sich insbesondere aufgrund der Qualifikation für die Gruppenphase der UEFA Europa Conference League und der dort herausgespielten hervorragenden Ergebnisse mit vier Siegen und zwei Unentschieden und dem daraus resultierenden Gruppensieg. Im Vorjahr wurde die Qualifikation für die Gruppenphase der UEFA Europa League verpasst. Der Anteil der Verbandseinnahmen am Gesamtumsatz stieg von 9% im Vorjahr auf 17% im Berichtsjahr.

Die Verbandseinnahmen setzen sich aus Zahlungen der UEFA für die Qualifikation für die Gruppenphase der UEFA Europa Conference League (Startprämie, 10-Jahres-Koeffizient-Ranking-Prämie, Punkteprämien für Siege und Unentschieden, Anteil Marktpool, Qualifikation für die 1/8-Finals der Europa Conference League als Gruppensieger), aus dem UEFA Financial Fairplay und aus den UEFA Solidaritätsbeiträgen, aus Einnahmenanteilen der nationalen Verbände (Beteiligung an Sicherheitskosten, Ausbildungsfonds, Fair Play-Prämien) und aus Abstellgebühren der Nationalspieler (Kompensation UEFA für die Abstellung von Spielern für die Schweizer Nationalmannschaft) zusammen.

Merchandising, Licensing

Die Erlöse aus Merchandising und Licensing stiegen im Geschäftsjahr 2021 um TCHF 589 im Vergleich mit dem Vorjahr auf TCHF 1'927 und entsprachen 3% (Vorjahr 2%) der Gesamterlöse des FC Basel 1893.

Bedingt durch die erheblichen Öffnungsschritte für die Durchführung von Grossveranstaltungen zum Start der Saison 2021/22 fielen die spieltagsbezogenen Einnahmen, so auch die Erträge aus Merchandising, im Vergleich zum Vorjahr höher aus. So wurden über 80% des Jahresumsatzes in der zweiten Jahreshälfte generiert. Dazu beigetragen hat womöglich auch die spürbare Aufbruchsstimmung infolge des Besitzerwechsels im Sommer 2021.

Die Lagerbestände konnten im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduziert werden (-22%), was sich positiv auf die Kapitalbindungskosten ausgewirkt hat.

Massgebliche Lizenzverträge bestehen mit Adidas, Konami (Videospiele), für Handy Covers und Cornercard (Kreditkarten).

Events Non-Matchday

Mit Erlösen aus Events an Nicht-Spieltagen realisierte der FC Basel 1893 im abgelaufenen Geschäftsjahr TCHF 1'273 (Vorjahr TCHF 863), das entspricht einem Anteil von 2% des Gesamtumsatzes. Ursächlich für den Anstieg dieser Erlöse waren das Testspiel und das European Qualifier-Spiel der Schweizer Fussball-Nationalmannschaft im St. Jakob-Park.

Sonstige Erlöse

Mit sonstigen Erlösen erzielte der FCB im Berichtsjahr 2021 Umsätze in Höhe von TCHF 13'436, im Vorjahresberichtszeitraum waren es TCHF 2'705. Ursächlich für diese Zunahme waren erhaltene A-Fonds-perdu-Beiträge über TCHF 7'997 zum Ausgleich von Mindereinnahmen bei denjenigen Spielen der nationalen Meisterschaft, die seit dem 29. Oktober 2020 aufgrund von Massnahmen des Bundes während der Covid-19-Pandemie ohne oder mit reduzierter Zuschauerbeteiligung stattfinden mussten und ein Verzicht auf Rückzahlung eines Darlehens gegenüber der FC Basel Holding AG. Die sonstigen Erlöse beinhalteten des Weiteren Umsätze aus der Vermietung von Cateringständen, aus dem Ausbildungslabel der Swiss Football League, aus Erstattungen von Sozial- und Privatversicherungen, aus Verwaltungskostenanteilen von Verein, FC Basel Holding AG und Stadionsdienst AG, aus Bezugsprovisionen der Quellensteuer und aus dem Stabilisierungspaket von Swiss Olympic für den Breiten- und Nachwuchsleistungssport.

Entwicklung der wesentlichen operativen Aufwendungen

Personalaufwand

Im Berichtszeitraum lag der Personalaufwand bei TCHF 35'343 gegenüber TCHF 34'340 im Vorjahr, dies entspricht einer Zunahme von TCHF 1'003 bzw. um +2.9%. Grund hierfür sind einerseits deutlich höhere erfolgsabhängige Prämien im Bereich Spielbetrieb 1. Mannschaft für das erfolgreiche Abschneiden in der UEFA Europa Conference League und andererseits wesentlich tiefere Kurzarbeitsentschädigungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie (Kalenderjahr 2021: TCHF 333; Vorjahr: TCHF 1'481). Der Personalaufwand umfasst die Bereiche Spielbetrieb 1. Mannschaft (Kaderspieler, Technikstab 1. Mannschaft, Medico-Abteilung), Handel und Verwaltung sowie Amateur- und Jugendfussball (Amateurspieler mit Vertrag, Technikstab).

Der Personalaufwand für den Spielerkader und Trainerstab der 1. Mannschaft nahm im Vergleich zum Vorjahr um -2.6% (Berichtsjahr: TCHF 22'012; Vorjahr: TCHF 22'595) ab. Im Rahmen des Kaderumbaus im Sommer 2021 konnte das Grundgehalt um TCHF -2'317 bzw. -11.5% (Vorjahr TCHF 20'147) wesentlich gesenkt werden. Die erfolgsabhängigen Vergütungen beliefen sich auf TCHF 4'183 (Vorjahr TCHF 2'449) und setzen sich aus erfolgsabhängigen Prämien für die Super League, für die Qualifikation und das erfolgreiche Abschneiden in der Gruppenphase der UEFA Europa Conference League mit vier Siegen und zwei Unentschieden und der daraus resultierenden direkten Achtelfinalqualifikation zusammen.

Der Personalaufwand für Handel und Verwaltung lag im Berichtszeitraum mit TCHF 8'872 um TCHF 1'414 über dem Vorjahreswert. Diese Zunahme ist hauptsächlich auf die wesentlich tieferen ausbezahlten Kurzarbeitsentschädigungen zurückzuführen. Des Weiteren belasten die Freistellungen von Mitarbeitern den Personalaufwand für Handel und Verwaltung – diese Mitarbeiter waren per Ende Jahr nicht mehr im Personalbestand. Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Anzahl Mitarbeitende um vier Personen ab.

Im Amateur- und Jugendfussball erhöhte sich der Personalaufwand im aktuellen Berichtsjahr auf TCHF 4'459 (Vorjahr TCHF 4'287). Diese Zunahme resultiert im Wesentlichen aus der Tatsache, dass höhere erfolgsabhängige Prämien und tiefere Kurzarbeitsentschädigungen ausbezahlt wurden.

Die FC Basel 1893 AG beschäftigte (in Vollzeitäquivalenten) per 31.12.2021 die Anzahl von 197 Mitarbeitenden (Vorjahr 201), die sich wie folgt auf die Abteilungen verteilen:

- Spielbetrieb 1. Mannschaft: 55 (Vorjahr 54)
- Handel und Verwaltung: 71 (Vorjahr 74)
- Amateur- und Jugendfussball: 71 (Vorjahr 73)

→ Seite 31 (Grafik 4)

Der sportliche Erfolg ist letztlich auch immer für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit eines Profi-Fussballvereins bestimmend und wird durch den Lizenzspielerkader und dessen Qualität bestimmt. Gleichwohl garantiert ein guter Spielerkader nicht den sportlichen Erfolg. Um die wirtschaftliche Abhängigkeit vom sportlichen Erfolg etwas zu mildern, werden die Spielerverträge in Zukunft noch erfolgsabhängiger gestaltet werden.

Eine wichtige Kennzahl zur Steuerung des Unternehmens ist das Verhältnis des Personalaufwands zum Gesamtumsatz. → Seite 31 (Grafik 4)

Der Personalaufwand des FC Basel 1893 bewegt sich idealerweise bei 50% des Gesamtumsatzes. Im Vorjahr konnte dieses Ziel dank der ausserordentlich hohen Transferentschädigungen erreicht werden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde dieses Ziel aufgrund der deutlich tieferen Transferentschädigungen verfehlt. Dennoch konnten negative Ergebnisauswirkungen aufgrund der anhaltenden Auswirkungen der Covid-19-Pandemie durch sportliche Erfolge in der UEFA Europa Conference League in einem gewissen Masse begrenzt werden. Der FC Basel 1893 muss zukünftig bestrebt sein, die Aufwands-/Ertragsstruktur wieder gemäss dem vorgegebenen Ziel zu gestalten. Dabei wird er nicht darum herumkommen, unter anderem den Personalaufwand weiter zu reduzieren.

Organisationskosten Heimspiele

Die Organisationskosten für Heimspiele erhöhten sich im Berichtszeitraum um 28% bzw. TCHF 2'250 auf TCHF 10'229. Darin enthalten sind die Kosten für 20 Spiele der Raiffeisen bzw. Credit Suisse Super League, sechs internationale Spiele (drei Qualifikationsspiele und drei Spiele der Gruppenphase der UEFA Europa Conference League der Saison 2021/2022), ein Cupspiel und ein Testspiel. Im Vergleich zum Vorjahr fanden im Kalenderjahr 2021 sechs Heimspiele mehr statt (vier Spiele der heimischen Super League und zwei internationale Spiele). Die Organisationskosten sind auch vom effektiven Zuschaueraufkommen abhängig. Durch die erheblichen Öffnungsschritte für die Durchführung von Grossveranstaltungen konnten die neun Heimspiele der Vorrunde der Saison 2021/22 ohne Beschränkungen in Bezug auf Kapazität und Anzahl anwesender Personen stattfinden. Im Vorjahr konnten Corona-bedingt nur fünf der insgesamt 22 Heimspiele unter normaler Zuschauerkulisse stattfinden.

Um die hohen pauschalen Fixkosten, namentlich in den Bereichen Stadionmiete und Infrastruktur zu decken, ist der FCB grundsätzlich auf eine gute Auslastung angewiesen. Die erheblichen Öffnungsschritte ab Sommer 2021 haben dazu geführt, dass die zahlenden Zuschauer bei den FCB-Spielen im heimischen St. Jakob-Park im Berichtsjahr um 156% auf 252'313 zunahmen. Als Resultat davon nahmen die Organisationskosten pro Zuschauer im Kalenderjahr 2021 um CHF 40.35 auf CHF 40.54 ab.

Ausgehend von gesamten Zuschauereinnahmen im Kalenderjahr 2021 von TCHF 13'089 und zahlenden Zuschauern von 252'313 bei FCB-Spielen im heimischen

St. Jakob-Park betragen die Einnahmen pro Zuschauer CHF 51.88 und der Deckungsbeitrag pro Zuschauer lediglich CHF 11.34. Das bedeutet, dass 78% der Zuschauereinnahmen für die Deckung der Kosten bei Heimspielen im Berichtsjahr verwendet werden.

Transferaufwand

Die Aufwendungen für Transfergeschäfte verminderten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um TCHF 2'405 auf TCHF 4'448. Sie beinhalteten im Wesentlichen Kommissionen und Management Fees an Spieleragenten, Anteile von Drittclubs und Spielern an realisierten Transfererträgen, FIFA Solidaritätsbeiträge, Ausbildungsentschädigungen an andere Clubs, Leihaufwände für Spieler sowie Kosten für Scouting, Spielbeobachtungen und Probespieler. Management Fees an Spieleragenten fallen nicht nur beim Zuzug von Spielern an, sondern auch beim Verkauf. Je höher der Verkaufspreis zugunsten des FC Basel 1893 ausfällt, desto höher sind üblicherweise auch die Verkaufsprovisionen der Spieleragenten sowie die Transferanteile von Drittclubs und Spielern. Des Weiteren fallen in der Regel bei Vertragsverlängerungen von bestehenden Spielern auch Kommissionen und Management Fees an Spieleragenten an.

Ausschlaggebend für die gesunkenen Transferaufwände im Berichtsjahr sind die bedeutend tieferen Transfererträge, die auch tiefere Verkaufsprovisionen an Spieleragenten und Transferanteile an Drittclubs und Spieler auslösen.

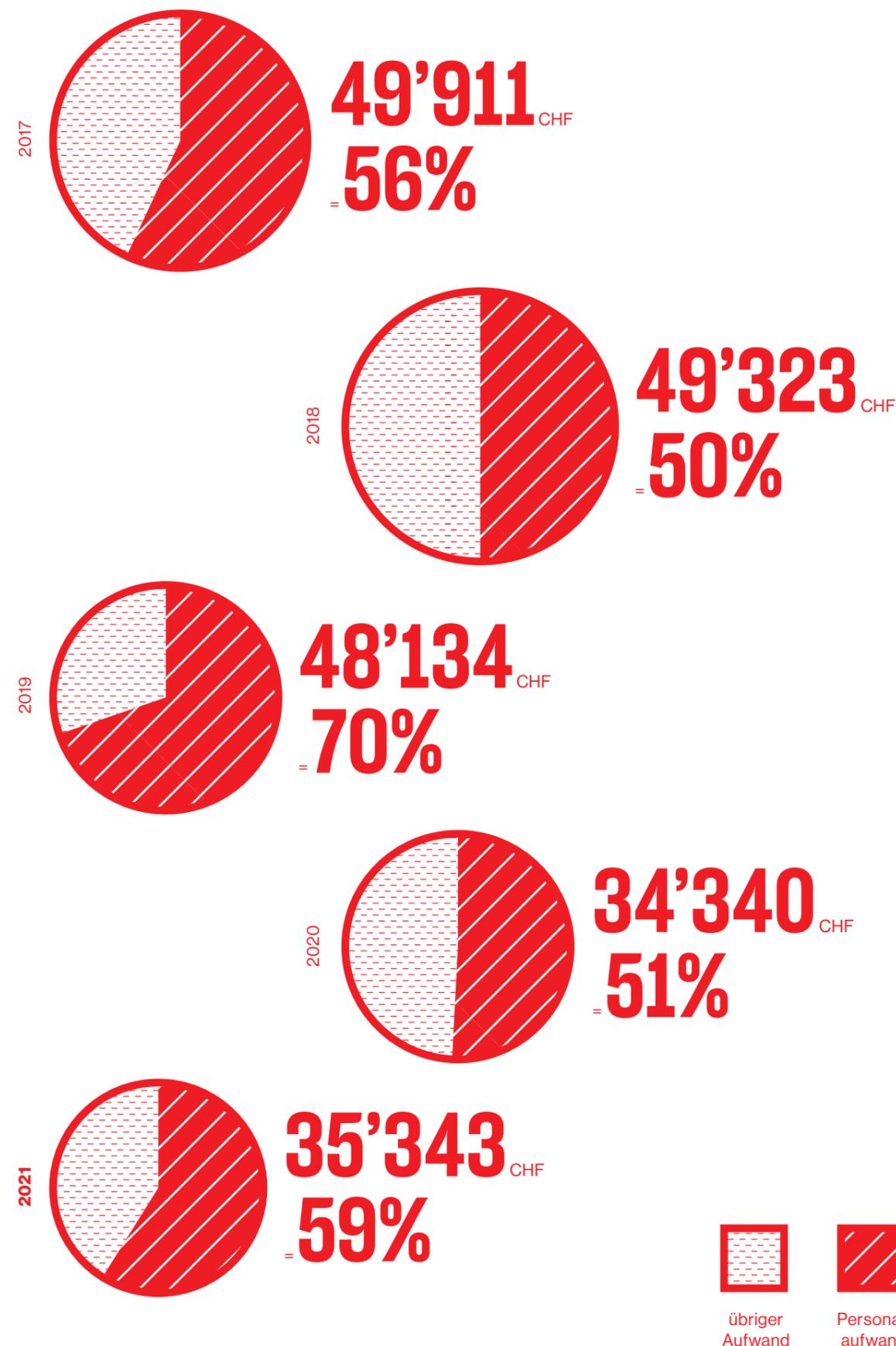
Administration

Die Kosten für Administration und Verwaltung verringerten sich im Berichtsjahr um TCHF 34 auf TCHF 4'527. Diese Reduktion setzt sich im Wesentlichen aus geringeren externen Beratungskosten zusammen. Folgende Kosten werden als Administration und Verwaltung zusammengefasst: Mietausgaben für Geschäftsräumlichkeiten und Fanshop St. Jakob-Park inkl. Museum und Parkplätze, Ausgaben für Telefon, Internet, EDV-Infrastruktur, Geschäftsfahrzeuge, Generalversammlung, externe Beratung, Revision, Rechtskosten, Büromaterial, Drucksachen, Reinigung, Versicherungen und Porti.

Werbung

Der Werbeaufwand sank im Kalenderjahr 2021 um 9% bzw. TCHF 165 auf TCHF 1'707 und enthält im Wesentlichen Kosten für Inserate und Plakate, Radiowerbung, Stadionwerbung, Druckkosten für Printmedien, Mannschaftsposter und Autogrammkarten, Veranstaltungskosten für VIP-Anlässe, Events, Messen, Kids-Camps, KidsClub, e-Sport, Wartungskosten der FCB-Homepage, Kosten im Zusammenhang mit Kunden- und Medienbetreuung, Produktionskosten des hauseigenen Club-TV und Werbeagenturkosten.

Ursächlich für die Abnahme der Werbekosten waren vor allem geringere Werbeagenturkosten, da gewisse ausgelagerte Dienste für Marketing- und Kommunikationsmassnahmen neu hausintern durch eigenes Personal abgearbeitet werden.



GRAFIK 4 : Personalaufwand in TCHF und % des Gesamtumsatzes

Übriger Spielbetrieb

Die übrigen Spielbetriebskosten beliefen sich im Berichtsjahr auf TCHF 3'389 gegenüber TCHF 2'616 im Vorjahr, was einer Zunahme von 29.5% resp. TCHF 773 entspricht. Darunter fallen namentlich Ausgaben für Trainingslager, Reisekosten (Flüge, Mannschaftsbus), Hotel- und Verpflegungskosten, Miete für Trainingsanlagen, Kosten für Trainingsmaterial und medizinisches Material, Verbandsausgaben und Verbandsbussen.

Ursächlich für die Zunahme der übrigen Spielbetriebskosten waren im Wesentlichen gestiegene Reise-, Hotel- und Verpflegungskosten durch die Reisen nach Aserbaidschan, Kasachstan und Zypern in der Gruppenphase der UEFA Europa Conference League mit total über 20'000 Kilometern.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen erhöhten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um TCHF 238 auf TCHF 1'354. Grund hierfür waren hauptsächlich die Verkäufe und entsprechende Restabschreibungen der Buchwerte der VW-Dienstfahrzeuge. Mit dem Wechsel von der AMAG zur Hoffmann Automobile AG als Mobilitätspartner wurden die bestehenden Dienstfahrzeuge verkauft und durch neue Modelle ersetzt. Insgesamt wurden beim FCB im Berichtsjahr Neuinvestitionen in Sachanlagen in Höhe von TCHF 139 (Vorjahr TCHF 524) getätigt. Wesentliche Treiber waren Investitionen im Bereich der Fahrzeuge und Maschinen für den Rasenunterhalt.

Die ordentlichen Abschreibungen auf den Transferrechten stiegen um TCHF 3'449 auf TCHF 3'992. Die Zugänge bei den Transferrechten betrafen die Spieler Arthur Cabral, Edon Zhegrova, Andrea Padula, Matías Palacios, Kaly Sene, Nasser Djiga, Wouter Burger und Liam Millar.

Die Transferrechte, die als immaterielle Vermögenswerte bilanziert werden, werden linear über die Vertragslaufzeit mit dem Spieler, höchstens jedoch über drei Jahre, abgeschrieben. Aktiviert werden ausschliesslich Transferausgaben, die direkt vom Erwerbenden an den veräussernden Club bezahlt werden. Zahlungen an Dritte wie z.B. Kommissionen, Management Fees oder Signing-Fees werden erfolgswirksam in den Transfer- respektive Personalaufwand gebucht.

Nebst den oben beschriebenen ordentlichen Abschreibungen der Transferrechte wurde im Berichtsjahr ebenfalls eine ausserordentliche Abschreibung in Höhe von TCHF 5'387 (Vorjahr TCHF 3'584) vorgenommen, um die Transferrechte des gesamten Spielerkaders des FC Basel 1893 analog den Vorjahren auf einen «Pro-Memoria-Franken» zu bewerten.

Im Kalenderjahr 2021 wurden insgesamt Neuinvestitionen in Transferrechte in Höhe von TCHF 9'379 (Vorjahr TCHF 4'127) getätigt.

Weiter wurden im Berichtsjahr 2021 Abschreibungen auf Software Lizenzen in Höhe von TCHF 353 (Vorjahr TCHF 47), davon TCHF 300 Sonderabschreibungen vorgenommen.

Defizitgarantie FC Basel 1893

Gemäss einer vertraglichen Vereinbarung wird ein allfälliger Verlust des FC Basel 1893 (Verein) durch die FC Basel 1893 AG ausgeglichen. Im Berichtsjahr betrug dieser TCHF 880, im Vorjahr waren es TCHF 252 (siehe dazu Kommentar und Erläuterungen zur Jahresrechnung des FC Basel 1893).

Aufwand Leistungsfussball Nachwuchs

Die Kosten für den Leistungsfussball Nachwuchs beliefen sich im Berichtsjahr auf TCHF 571 (Vorjahr TCHF 775). Diese Position umfasst den gesamten Aufwand für den Spielbetrieb der Nachwuchsmannschaften U21, U18, U17, U16 und U15 (Ausbildung, Verpflegung, Unterkunft, Reise, Trainingslager, Miete Sportanlagen, Trainingsmaterial etc.).

Der Rückgang der Kosten für den Leistungsfussball Nachwuchs ist darauf zurückzuführen, dass pandemiebedingt keine Trainingslager der Nachwuchsmannschaften ausserhalb von Basel im Berichtsjahr stattfanden.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis 2021 betrug TCHF -420 (Vorjahr TCHF -470) und setzte sich aus TCHF 1'800 Finanzertrag und TCHF 2'220 Finanzaufwand zusammen. Der hauptsächlichste Grund für das negative Finanzergebnis ist die anhaltende Schweizer Franken-Aufwertung im Vergleich zum Euro. Betrug der Wechselkurs CHF/EUR zu Beginn des Geschäftsjahres 2021 noch 1.082, sank dieser bis Ende Jahr auf 1.036 (-4.2%). Neubewertungen der Forderungen in EUR per Bilanzstichtag führten zu Kursverlusten. Demgegenüber resultierten aus Neubewertungen der Verbindlichkeiten in EUR Kursgewinne. Des Weiteren konnten im März 2021 mit wesentlichen EUR-Verkäufen Kursgewinne erzielt werden, als der CHF/EUR-Wechselkurs kurzzeitig über 1.11 stieg. Zusätzlich führten Devisenkursicherungen zu Opportunitätskosten (entgangene Kursgewinne), die auch als Kursverluste verbucht wurden.

Im Finanzertrag weiter enthalten sind Dividendenerträge aus der Stadionsdienst AG.

Im Finanzaufwand sind Bankspesen sowie der Darlehenszins an die FC Basel Holding AG erfasst.

Bilanzerläuterungen**Forderungen**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen im Vergleich zum Vorjahreswert um TCHF 282 auf TCHF 2'282 und setzen sich zum Bilanzstichtag aus Forderungen gegenüber Dritten (TCHF 1'927), gegenüber dem FC Basel 1893 (TCHF 352) sowie gegenüber der Stadionsdienst AG (TCHF 3) zusammen. Die Forderungen gegenüber Dritten im Betrag von TCHF 1'927 bestehen grösstenteils aus offenen Rechnungen für Sponsoring- und Werbeleistungen, für Pachtzinsen, aus Kreditkartenguthaben sowie aus Vorauszahlungen der BVG-Beiträge für 2022. Die Zunahme ist im Wesentlichen auf höhere Forderungen gegenüber Werbepartnern und Sponsoren zurückzuführen.

Per Bilanzstichtag 31.12.2021 haben alle Forderungen aus Spielertransfers eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr (TCHF 2'400; Vorjahr TCHF 11'096). In der Vorperiode existierten noch Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von TCHF 1'424. Die Forderungen per Ende Berichtsjahr beinhalten offene Raten aus den Transfers von Jonas Omlin (S.A.S.U. Montpellier Hérault SC) und Silvan Widmer (1. FSV Mainz 05).

Die anderen kurzfristigen Forderungen setzen sich aus Forderungen gegenüber Dritten (TCHF 142) und gegenüber der FC Basel Holding AG (TCHF 8'651) zusammen. Die anderen kurzfristigen Forderungen gegenüber Dritten beinhalten im Wesentlichen Guthaben gegenüber der Ausgleichskasse infolge zu hoher Akontozahlungen für Sozialversicherungsbeiträge, Akontozahlungen an die Steuerverwaltung und andere Vorauszahlungen an Lieferanten. Die anderen kurzfristigen Forderungen gegenüber FC Basel Holding AG bestehen aus Guthaben aufgrund eines Darlehens zur Vermeidung von Negativzinsen auf den Firmenkontobankguthaben der FC Basel 1893 AG.

Die anderen langfristigen Forderungen bestehen aus Kauttionen für gemietete Wohnungen.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten stiegen im Berichtsjahr um TCHF 4'703 auf TCHF 6'731. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf die noch nicht erhaltenen Gelder von der UEFA aus der Gruppenphase der UEFA Europa Conference League zurückzuführen, die im Vorjahr aufgrund des sportlichen Abschneidens ausgeblieben waren. Des Weiteren beinhaltet die aktive Rechnungsabgrenzung Vorauszahlungen von Versicherungsprämien, Spielerleihgebühren, Wartungsverträgen und anderen Dienstleistungen sowie noch nicht erhaltene Erträge aus der nationalen TV-Vermarktung der Credit Suisse Super League, Sponsoring, noch nicht ausbezahlten Unfalltaggeldern, Bezugsprovisionen für Quellensteuern und Lizenzen aus Verkäufen von adidas Produkten.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen weist zum Stichtag einen Wert von TCHF 659 (Vorjahr TCHF 1'874) aus. Davon entfallen TCHF 23 auf feste Stadioneinrichtungen und Installationen, TCHF 212 auf Fahrzeuge und Maschinen für die Rasenpflege und TCHF 424 auf EDV. Die Abnahme ist im Wesentlichen damit begründet, dass nebst den ordentlichen Abschreibungen noch Sonderabschreibungen auf nicht werthaltigen Anlagen vorgenommen wurden.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember 2021 beliefen sich auf TCHF 3'731 (Vorjahr TCHF 3'884) und beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber Dritten von TCHF 3'237 und gegenüber des FC Basel 1893 von TCHF 494. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf im Geschäftsjahr beglichene Verbindlichkeiten gegenüber der FC Basel Holding AG aus Gewinnübertrag 2020 zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten in der Höhe von TCHF 3'237 enthalten offene Stadion- und Organisationskosten für Heimspiele, Quellensteuern des 4. Quartals 2021, Jahresabschlussrechnungen von Sozialversicherungen, Spielbetriebskosten (Reise, Hotel, Verpflegung, Ausrüstung), Rechnungen für Transferentschädigungen und Vermittlungsprovisionen, Werbe-, Beratungs-, EDV- sowie allgemeine Verwaltungskosten.

In Anlehnung an die Gliederungsvorschriften der Finanziellen Lizenzierungsdokumentation (FLD) der Swiss Football League werden die Guthaben resp. Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherern in den Forderungen resp. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bilanziert, anstatt unter den Anderen Forderungen resp. Verbindlichkeiten. So können Differenzen zwischen der FLD und den handelsrechtlichen Jahresabschlüssen vermieden werden.

Die anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten (TCHF 1'240) setzen sich aus der abzuliefernden Umsatzsteuer aus dem 4. Quartal 2021, aus Kundenanzahlungen, aus noch nicht eingelösten Gutscheinen, aus vorausbezahlten Teilnahmegebühren für die KidsCamps 2022 und aus Debitoren mit Habensaldo zusammen.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen befinden sich auf nahezu konstantem Niveau und betragen zum Bilanzstichtag TCHF 10'573 (Vorjahr TCHF 10'088). Sie umfassen neben den im Voraus erhaltenen Erträgen aus Sponsoring und Ticketing auch Abgrenzungen für noch nicht bezahlte Leistungen wie z.B. Personalaufwand, Kosten für Heimspiele, Kosten für den Spielbetrieb, anteilige Vermittlungsprovisionen, ausstehende Transferzahlungen sowie für andere noch nicht verrechnete Dienstleistungen, welche allesamt noch das Geschäftsjahr 2021 betreffen.

Rückstellungen

Die kurzfristigen Rückstellungen sanken um TCHF 378 auf TCHF 200; dies ist im Wesentlichen auf im Berichtsjahr eingelöste Gutscheine und beglichene Ersatzleistungen im Ticketingbereich zurückzuführen. Zusätzlich sind personalbezogene Kosten (Ferienguthaben, Überstunden, Überzeit) und noch nicht veranlagte Steuern in den kurzfristigen Rückstellungen enthalten.

Die Position «Langfristige Rückstellungen» umfasst FIFA-Solidaritätsbeiträge zu Gunsten anderer Clubs.

Eigenkapital

Das Eigenkapital der FC Basel 1893 AG reduzierte sich im Berichtsjahr um den Jahresverlust von TCHF -14'365 auf TCHF 1'524. Die FC Basel 1893 AG ist nahe an einem hälftigen Kapitalverlust (Art. 725, Abs. 1 OR). Bei einer Bilanzsumme von TCHF 33'423 (Vorjahr TCHF 32'008) beträgt die Eigenkapitalquote 5% (Vorjahr 50%). Da der gesamte Spielerkader unverändert zum Vorjahr mit einem «Pro-Memoria-Franken» bewertet ist, verfügt der FCB zusätzlich über wesentliche stille Reserven im Bereich der Transferrechte.

Prognosebericht

In der aktuellen Credit Suisse Super League Saison 2021/2022 plant die Geschäftsführung der FC Basel 1893 AG mit dem Erreichen eines Tabellenplatzes, der in der Folgesaison zur Teilnahme an den Qualifikationsrunden zur Gruppenphase der internationalen Wettbewerbe berechtigt.

Die im Sommer 2022 relevante Klassierung in der Fünfjahreswertung 2021 errechnet sich aus den Koeffizienten der Resultate im Europacup der fünf Spielzeiten von 2016/17 bis 2020/21. Der Rang in dieser Fünfjahreswertung der UEFA regelt die Verteilung der Plätze für die Europacup-saison 2022/23, auf der Grundlage der Schlussrangliste der Schweizer Meisterschaft 2021/22.

In der europäischen Saison 2020/21 holte die Schweiz 5.125 Punkte für die Fünfjahreswertung. Dieser im Vergleich über die letzten Jahre sehr durchschnittliche Wert und die Tatsache, dass sich die Vertreter aus Tschechien und Kroatien in der Saison 2020/21 für den Viertelfinal der Europa League qualifiziert haben, haben für die Schweiz den Abstieg im UEFA-Ranking von Rang 17 auf Rang 19 zur Folge.

Rang	Land	Total Punkte der letzten 5 Spielzeiten
1	England	100'569
2	Spanien	97'855
3	Italien	75'438
4	Deutschland	73'570
5	Frankreich	56'081
6	Portugal	48'549
7	Niederlande	39'200
8	Russland	38'382
9	Belgien	36'500
10	Österreich	35'825
11	Schottland	33'375
12	Ukraine	33'100
13	Türkei	30'100
14	Dänemark	27'875
15	Zypern	27'750
16	Serbien	26'750
17	Tschechische Republik	26'600
18	Kroatien	26'275
19	Schweiz	26'225
20	Griechenland	26'000

Quelle: <https://www.uefa.com/nationalassociations/uefarankings/country/#/yr/2021>

Für die Schweiz auf Rang 19 der Fünfjahreswertung der UEFA sieht die neue Ausgangslage wie folgt aus:

- Weiterhin vier europäische Startplätze.
- Der Schweizer Meister 2022 wird neu in der 1. Qualifikationsrunde (Q1) einsteigen und auf dem Weg in die Gruppenphase der UEFA Champions League vier Duelle gegen andere Landesmeister bestreiten müssen.
- Der Cupsieger, der Zweite und der Dritte der Meisterschaft werden wie in der Vorsaison allesamt in der 2. Qualifikationsrunde zur UEFA Europa Conference League antreten (Q2, drei Duelle bis zur Gruppenphase).

Die wirtschaftliche Entwicklung des Clubs ist stark abhängig vom sportlichen Abschneiden der 1. Herrenmannschaft. Die geplanten Erträge sind stark abhängig von der Teilnahme an europäischen Clubwettbewerben und entsprechend der Erreichung der dafür notwendigen Qualifikationsplatzierung in der Credit Suisse Super League. Ein Nichterreichen der sportlichen Ziele müsste kurzfristig zu Massnahmen in der Transferpolitik führen. Das Transfergeschäft ist ein wichtiges Aktionsfeld des FC Basel 1893 und stellt wie in den Vorjahren eine der bedeutsamsten Ertragsquellen des Fussballgeschäfts dar. Mit Blick auf die Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verfolgt der FCB jedoch den Grundsatz, Transfererträge nur eingeschränkt in die Planung einzubeziehen, gleichwohl die Transferpolitik eine wesentliche Möglichkeit darstellt, hohe Erträge zu erzielen. Jedoch bedeuten hohe Transfersummen meist auch einen Qualitätsverlust innerhalb des Teams. Dennoch ist nicht ausgeschlossen, dass werthaltige Transfers entgegen den sportlichen Interessen abgeschlossen werden. Aufgrund des nachhaltigen sportlichen Erfolges treten immer wieder Spieler vom FC Basel 1893 in den Fokus anderer Clubs.

In diesem von hohen Unsicherheiten geprägten Umfeld hat sich der FCB zum Ziel gesetzt, mit einem leistungsorientierten Budget erfolgreich Fussball zu spielen. Um dieses Ziel zu erreichen, wird der FC Basel 1893 auch künftig eine wettbewerbsfähige Mannschaft aufbieten und dabei weiterhin vermehrt auf junge und entwicklungsfähige Spieler setzen.

Das Nachwuchsleistungszentrum des FCB ist eine zentrale Säule für den nationalen und internationalen Erfolg des Clubs. Die Integration von Spielern aus dem eigenen Nachwuchs nimmt von jeher einen hohen Stellenwert ein und wird in Zukunft noch wichtiger werden wie bisher. Sie ist ein bedeutender Treiber des sportlichen und wirtschaftlichen Erfolgs.

Die sportlichen Zielsetzungen orientieren sich an den wirtschaftlichen Gegebenheiten, sodass die Zusammensetzung des Kaders und dessen Kostenstruktur auch zukünftig von planbaren Grössen auf der Einnahmenseite abhängen. Der finanzielle Spielraum für weitere Verstärkungen ist bei Qualifikation und Teilnahme an internationalen Wettbewerben gegeben.

Ein wesentliches Ziel des FCB ist es, unter Begrenzung der operativen Ausgaben eine nachhaltige Steigerung der Profitabilität zu erreichen. Des Weiteren konzentriert man sich in den nächsten Jahren weiter darauf, Strukturen zu schaffen, die die Abhängigkeit vom sportlichen Erfolg reduzieren.

Die Hauptrisiken werden zurzeit im volkswirtschaftlichen Bereich (Einfluss einer Epidemie/Pandemie auf die allgemeine politische und wirtschaftliche Entwicklung), im geopolitischen Bereich (Auswirkungen des Ukraine-Konflikts), im personellen Bereich (Ausfall von Schlüsselspielern und Entscheidungsträgern) und im IT-Bereich (Ausfall von Netzwerken und Systemen und Schutz vertraulicher Daten) geortet.

Voraussichtliche Entwicklung der Umsätze und operativen Aufwände

Die FC Basel 1893 AG geht nach realistischer Einschätzung für das kommende Geschäftsjahr 2022 von Umsätzen von rund TCHF 65'000 aus. Diese liegen deutlich über dem Vorjahresniveau. Die Differenz ergibt sich daraus, dass die pandemiebedingten Einschränkungen in Bezug auf Kapazität und Anzahl anwesender Personen bei Heimspielen aufgehoben sind und dadurch auch die veranstaltungsbezogenen Erträge (im Bereich Ticketing, Catering, Merchandising) wesentlich höher ausfallen werden. Zusätzlich geht man von einem deutlich aktiveren Transfermarkt aus, sodass das Ergebnis aus Transferfähigkeit einen wesentlichen Ergebnisbeitrag leisten wird.

Das Kostenmanagement hat weiterhin höchste Priorität. Kosteneffizient zu agieren, liefert einen wesentlichen Ergebnisbeitrag. Daher arbeitet der FCB stetig an einer weiteren Optimierung.

Der Personalaufwand macht rund die Hälfte der anfallenden operativen Aufwände aus. Dabei sind Teile dieser Personalaufwände von den sportlichen Erfolgen der Lizenzmannschaft abhängig und werden leistungsbezogen gewährt, so dass diese Kosten immer auch mit erlösgenerierenden sportlichen Erfolgen einhergehen.

Andere betriebliche Aufwände hängen zum Teil ebenfalls von der Anzahl der Spiele und der sportlichen Erfolge ab. Trotz Kostenoptimierung können also operative Aufwände, die mit einer wesentlichen Erlössteigerung und einem entsprechenden Ergebnisbeitrag korrespondieren, ansteigen.

Trotz der heftigen wirtschaftlichen Corona-Einbrüche hat der Profifussball in der Schweiz und speziell im europäischen Raum nicht an Attraktivität verloren. Die Qualifikation für das Achtelfinal in der UEFA Europa Conference League verschafft dem FCB gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen. Neben Einnahmen durch die Teilnahme am Wettbewerb können mediale Reichweite und die Bekanntheit gesteigert werden, was sowohl die Interaktion mit den Fans vertiefen, als auch neue Anhänger für den FC Basel 1893 begeistern soll. Vor diesem Hintergrund ist der Club bestrebt, seine digitale Präsenz weiter auszubauen und zu professionalisieren. Die Strahlkraft des FCB ist nach wie vor ungebrochen. Der FC Basel 1893 befindet sich daher auch im kommenden Geschäftsjahr in einem ambitionierten Markt- und Wettbewerbsumfeld.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der FC Basel 1893 AG

Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der FC Basel 1893 AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Andreas Kägi

Bruno Rossi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Andreas Kägi
Revisionsexperte

Basel, 28. Februar 2022

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes



3 FC Basel 1893 AG | Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung

DIE MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS



JAHRESRECHNUNG 2021

AKTIVEN	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Flüssige Mittel	238'606	218'309
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten gegenüber Aktionärin	11'179 11'179 0	83'993 9'984 74'009
Andere kurzfristige Forderungen	218	3'446
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	86'269
Umlaufvermögen	250'004	392'016
Langfristige Forderungen	10'010	10'010
Anlagevermögen	10'010	10'010
Total Aktiven	260'013	402'025

PASSIVEN	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten gegenüber Aktionärin	68'487 65'815 2'673	28'089 6'916 21'173
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	95'485	172'848
Passive Rechnungsabgrenzung	5'466	5'135
Kurzfristige Rückstellungen	90	195
Kurzfristiges Fremdkapital	169'529	206'267
Aktienkapital	100'000	100'000
Gesetzliche Gewinnreserven	50'000	50'000
Gewinnvortrag	15'759	11'830
Jahresverlust / Jahresgewinn	-75'274	33'929
Eigenkapital	90'484	195'759
Total Passiven	260'013	402'025
ERTRAG	1.1.–31.12.2021 CHF	1.1.–31.12.2020 CHF
Dienstleistungsertrag	1'100'647	1'001'253
Total Ertrag	1'100'647	1'001'253
AUFWAND		
Aufwand für Dienstleistungen	0	-74'176
Personalaufwand	-881'780	-565'821
Administration	-293'196	-326'626
Übriger Aufwand	-500	-315
Total Aufwand	-1'175'476	-966'938
Betriebsergebnis vor Zinsen, ausserordentlichen Posten und Steuern	-74'829	34'315
Finanzertrag	164	129
Finanzaufwand	-549	-421
Betriebsergebnis vor Steuern	-75'214	34'024
Steuern	-60	-95
Jahresverlust / Jahresgewinn	-75'274	33'929

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG**1. Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert.

Einzelwertberichtigungen werden bei Bedarf vorgenommen.

Fremdwährungspositionen

Die Positionen in Fremdwährung wurden zu folgendem Kurs in CHF umgerechnet:

Währung	Erfolgsrechnung	Bilanz
EUR	Umrechnungskurs Stichtag Monatsanfang	ESTV Kurse Ende Jahr: 1.036150

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Die COVID-19-Pandemie hat mit ihren anhaltenden Einschränkungen des öffentlichen Lebens die wirtschaftliche Entwicklung der Stadiondienst AG im Kalenderjahr 2021 erheblich beeinträchtigt. Die nachhaltige Aufstellung des Unternehmens ermöglicht es der Stadiondienst AG, die entstandenen Verluste des Geschäftsjahres 2021 zu tragen. Die Fortführung der Stadiondienst AG ist zum heutigen Zeitpunkt nicht in Frage gestellt.

Kurzarbeitsentschädigung

Der Personalaufwand verringerte sich im vergangenen Geschäftsjahr um die ausbezahlten Kurzarbeitsentschädigungsgelder anlässlich der COVID-19-Pandemie.

	1.1.–31.12.2021 CHF	1.1.–31.12.2020 CHF
Kurzarbeitsentschädigung	277'180.70	290'065.25

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 50 Mitarbeitenden.

Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Noch nicht erhaltene Erträge	0	86'268.75
Total	0	86'268.75

Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Noch nicht bezahlte Aufwendungen	5'466.35	5'135.00
Total	5'466.35	5'135.00

Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Es bestehen keine latenten Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten.

Erläuterungen zu periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Es bestehen keine periodenfremden Positionen in der Erfolgsrechnung.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag aufgetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung der Stadiondienst AG haben würden.

Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzverlust 2021 in Höhe von CHF 59'515.55 wie folgt zu verwenden:

Gewinnvortrag	CHF	15'758.63
Jahresergebnis 2021	CHF	-75'274.18
Total Bilanzverlust	CHF	-59'515.55

Ergebnisverwendung

Dividende an FCB 1893 AG	CHF	0
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	-59'515.55

789 STUNDEN PANDEMIE-AUFWAND

René Heiniger, Finanzen & Controlling

Allgemeines

Die Erträge der Stadiondienst AG entstehen durch die Verrechnung von Sicherheitsdienstleistungen während Fussballspielen und Events im St. Jakob-Park. Hauptabnehmer der Sicherheitsdienstleistungen ist die FC Basel 1893 AG. Es werden auch Dienstleistungen an Dritte verrechnet.

Der Aufwand besteht im Wesentlichen aus den Personalkosten für die Bereitstellung der Sicherheitsdienstleistungen und den administrativen Kosten für die Verwaltung der aktuell rund 430 Sicherheitsdienstangestellten im Stundenlohn. Alle eingesetzten Stewards werden durch die Stadiondienst AG rekrutiert, aus- und weitergebildet. So können mit hauseigenem Personal beinahe alle sicherheitstechnischen Herausforderungen rund um Spieltage und Events im St. Jakob-Park gemeistert werden. Bei Personalengpässen wird das hauseigene Personal mit Personal von Subunternehmern (externen Sicherheitsdienstleistern) ergänzt.

Der Stadiondienst hat in 2021 insgesamt 33'502 Dienstleistungsstunden erbracht. Diese teilen sich auf nationale FCB-Heimspiele (16'961 Std.), internationale FCB-Heimspiele (8'075 Std.), FCB-Auswärtsspiele (525 Std.), FCB-Testspiele (141 Std.), Länderspiele der Schweizer Nationalmannschaft (3'344 Std.), Unterhalts- und Reparaturarbeiten am Rasen (168 Std.), diverse Events im St. Jakob-Park (566 Std.), Events von Drittveranstaltern (2'334 Std.), allgemeine Bewachungsaufgaben (249 Std.), interne Aufwendungen wie Aus- und Weiterbildungen, Sitzungen etc. (350 Std.) sowie durch COVID-19 verursachte Tätigkeiten (789 Std., Details siehe unten) auf.

Aufgrund der ausserordentlichen Lage konnte auch die Stadiondienst AG nicht mehr so viele Einsatzstunden leisten und verrechnen wie in einem Normaljahr ohne Pandemie. Die Mitarbeitenden wurden aufgrund der Unterbeschäftigung bis zum 30. Juni 2021 zur Kurzarbeit angemeldet. Auf der anderen Seite gab es durch COVID-19 wiederum auch zusätzliche Aufgaben zu bewältigen. Diese durch COVID-19 verursachten Tätigkeiten im Umfang von 789 Std. verteilen sich wie folgt: Zutrittsregelung 1. Mannschaft (192 Std.), Zutrittsregelung Nachwuchs-Campus (393 Std.) sowie Zutrittsregelung Spiele U21 und Frauen NLA (204 Std.).

Der Schutz der Mitarbeitenden stand bei allen Tätigkeiten an oberster Stelle. Deshalb ergab sich ein beträchtlicher Mehraufwand, damit die Schutzkonzepte richtig umgesetzt werden konnten. Alle Mitarbeitenden wurden mit dem entsprechenden persönlichen Schutzmaterial ausgerüstet und entsprechend ausgebildet.

Die Jahresrechnung 2021 der Stadiondienst AG schliesst mit einem Verlust von CHF 75'274 ab (Gewinn Vorjahr: CHF 33'929).

Erläuterungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung

Flüssige Mittel

Die vorhandenen Geldmittel in Höhe von CHF 238'606 erlauben die problemlose Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen.

Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen grösstenteils aus noch unbezahlten Rechnungen an Drittveranstalter sowie aus Forderungen an Sozialversicherungen.

Die anderen kurzfristigen Forderungen umfassen Vorauszahlungen an Lieferanten.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Es bestehen keine aktiven Rechnungsabgrenzungen per 31.12.2021.

Langfristige Forderungen

Die langfristigen Forderungen in Höhe von CHF 10'010 bestehen aus der hinterlegten Kautionsan die paritätische Kommission.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von CHF 68'487 bestehen im Wesentlichen aus noch unbezahlten Rechnungen gegenüber der Ausgleichskasse und gegenüber dem Lieferanten der Kommunikationsinfrastruktur im St. Jakob-Park (Funkgeräte, Software).

Darin enthalten ist auch eine Kontokorrentschuld gegenüber der FC Basel 1893 AG in Höhe von CHF 2'673.

Die anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von CHF 95'485 bestehen im Wesentlichen aus den Depots für die Abgabe der Bekleidung des Stadiondienstes.

Passive Rechnungsabgrenzung

Die passive Rechnungsabgrenzung in Höhe von CHF 5'466 umfasst die noch nicht erhaltene Rechnung für die Revisionskosten 2021 sowie eine noch nicht eingegangene Stromrechnung für 2021.

Eigenkapital

Die Stadiondienst AG weist nach Verlustverbuchung ein positives Eigenkapital von CHF 90'484 auf (Vorjahr: CHF 195'759).

Die für das Geschäftsjahr 2020 beschlossene Dividende in Höhe von CHF 30'000 wurde im Berichtsjahr der FC Basel 1893 AG gutgeschrieben.

Dienstleistungsertrag

Die Dienstleistungserträge sind im Berichtsjahr leicht höher als im Vorjahr. Durch COVID-19 fanden die Heim- und Auswärtsspiele des 1. Semesters 2021 vor leeren Rängen statt. Dies verursachte in diesem Halbjahr ein kleineres Aufgebot an Sicherheitskräften als bei Normalbetrieb.

Personalaufwand

Der Personalaufwand in Höhe von CHF 881'780 umfasst die gesamten Löhne und Sozialversicherungen des Sicherheitsdienstes. Im Vorjahr fanden fast die gesamten Heim- und Auswärtsspiele ohne Publikum statt, im Berichtsjahr lediglich die Spiele des ersten Semesters. Dies ergibt eine deutliche Zunahme des Personalaufwandes im Vergleich zum Vorjahr. Zudem konnte im Vorjahr für fast das ganze Jahr Kurzarbeit beantragt werden, im Berichtsjahr lediglich für das erste Semester.

Administration

In dieser Position in Höhe von CHF 293'196 sind im Wesentlichen die Kosten für Telefon, EDV, Versicherungen, Büroanteil, Revision und andere Verwaltungskosten enthalten. Die FC Basel 1893 AG verrechnet einen Büro- und Verwaltungsanteil an die Stadiondienst AG.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Stadiondienst AG

Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Stadiondienst AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Bruno Rossi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Andreas Kägi

Andreas Kägi
Revisionsexperte

Basel, 28. Februar 2022

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes



3 Stadiondienst AG | Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung